PAUSe

DAS BORDMAGAZIN DER PEOPLE'S AIR GROUP

AUGUST/SEPTEMBER 2019

HINTER DEN KULISSEN

ZU BESUCH BEI DER FLUGSCHULE KREUTZER

BUSINESS CLASS

ZIMA: DER IMMOBILIEN-ENTWICKLER IM ALPENRAUM

PAUSENGESPRÄCH

INFLUENCERIN EVA FISCHER ÜBER RICHTIGE ERNÄHRUNG

Josef Höger, Detail aus «Blick vom Garten auf Burg und Schloss Liechtenstein bei Mödling», 1844
© LIECHTENSTEIN. The Princely Collections, Vaduz–Vienna
VALUES WORTH SHARING
«Unsere Familie investiert langfristig – seit 1136.»
S.D. Prinz Philipp von und zu Liechtenstein, LGT Chairman seit 1990
LGT
Private Banking
lgt.at/values

Thomas Krutzler ist seit 1. Juni dieses Jahres Geschäftsführer der People's Air Group. Der 45-Jährige ist seit 1990 in der Aviatik tätig und arbeitet seit über drei Jahren für People's. Davor war er u.a. bei der Swissair/Crossair/Swiss, bei den Flughäfen Zürich und Wien und zuletzt bei NIKI. Mit seiner Partnerin Debora und den beiden Kindern Leana und Leonardo lebt er seit kurzem im schönen Appenzellerland.

> Wenn ich mir im Flugzeug einen Sitznachbarn wünschen dürfte, dann würde ich mich liebend gerne für meinen Opa und Steve Jobs entscheiden. Leider leben beide nicht mehr.
>
> Eva Fischer

Mehr über die Bloggerin erfahren Sie auf Seite 28.

Liebe Freunde der People's Air Group,

gestatten Sie jemandem, der seit fast 30 Jahren in der Luftfahrt tätig ist und sich in diese Branche verliebt hat, eine persönliche Vorbemerkung: Ich würde lügen, wenn ich die Berufung zum Geschäftsführer einer kleinen, aber sehr feinen Unternehmung nicht als besonderes Ereignis in meinem Leben bezeichnen würde. Ich habe von unserem Eigentümer Markus Kopf eine fordernde, aber extrem reizvolle Aufgabe übernommen. Fordernd, weil wir als Flughafen und Fluglinie in einem sensiblen Markt unterwegs sind, in dem Entwicklung geboten ist und Fehler schnell bestraft werden. Reizvoll, weil People's in meinen Augen ein echtes Juwel ist, das an einem wunderbaren Standort mit der richtigen Nischenpolitik von großartigen Mitarbeitern und Partnern lebt.

Gemeinsam mit ihnen werde ich unseren bewährten Weg der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung weitergehen. Die Wien-Strecke wird unsere Hauptschlagader bleiben. Daneben wollen wir das Potential der Business Aviation besser nutzen und Altenrhein weiter als komfortables Tor zum Urlaub im Süden profilieren. Mehr als nur ein Gebot der Stunde ist es für uns, dass der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt einen immer noch größeren Stellenwert bekommt. Unter anderem sind wir deshalb im Jahr 2016 dem Klimaneutralitätsbündnis 2025 beigetreten. Über dieses wertvolle Netzwerk und unsere anderen Maßnahmen zum Klimaschutz werde ich demnächst ausführlich erzählen.

Über allem steht für mich, dass People's auch in Zukunft nicht für Abenteuer steht. Augenmaß wird ein Wort sein, das Sie oft von uns hören werden. Was wir machen, soll verträglich geplant und umgesetzt sein. Enorm wichtig ist in diesem Zusammenhang das Verständnis auf politischer Ebene: Wir brauchen marktfähige Rahmenbedingungen, um als Flughafen und Fluggesellschaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region bleiben zu können.

Dafür hoffe ich auf ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Ganz nach unserem Motto „for people, by people".

Bis bald
Ihr Thomas Krutzler

Das Bordmagazin: von CONTUR (Ravensburg) und Silberball (Bregenz) für die People's Air Group.
Das Titelbild von Tino Dietsche (Peoples Air Group) zeigt den Bodensee in Hochsommerstimmung.

INHALT

4 Hinter den Kulissen
Flugschule: Mehr als nur fliegen

8 People's
Streckennetz, Kurzmeldungen, Flugplan

14 Die People's stellt sich vor
Janine Meier Ground Services Manager

16 Business Class
ZIMA – ein Unternehmen auf der Überholspur

22 Wunderliches Wien
Thomas Wunderlich trifft Meteorologin Carmen Schüssling an ihrem Lieblingsplatz

24 Wiener Wein
Auf einen G'spritzten zum Wiener Heurigen

28 Pausengespräch
„Gute Ernährung ist mehr als satt werden", sagt die Influencerin Eva Fischer

35 Veranstaltungstipps
Klassikfestival im Bregenzerwald

48 Destinationen
Korsika – die Insel der Schönheit

50 Wasser im Bodensee
Trinkwasserreservoir und Lebensgrundlage

HINTER DEN KULISSEN AM FLUGPLATZ ST.GALLEN-ALTENRHEIN

„WIR ARBEITEN ZUSAMMEN, WIR LEBEN ZUSAMMEN UND WIR FLIEGEN ZUSAMMEN“

TEXT: PHILIPP J. SCHMIDT FOTOS: LISA DÜNSER

Die Sehnsucht fliegen zu können, ist so alt wie die Menschheit selbst. Den einen reicht es, wenn sie den Flug als Passagiere genießen können. Andere, wie Rudolf Kreutzer, hat die Liebe zur Aviatik so erwischt, dass sie mehr wollen: Pilot werden. Den Flieger selber in die Luft ziehen, dort oben seine Runden drehen und ihn sicher wieder auf den Boden bringen können. Heute gibt Rudolf Kreutzer sein Wissen und seine Liebe zur Luftfahrt in seiner eigenen Flugschule weiter ...

◀ Rudolf Kreutzer (61) & Priska Kreutzer im Hangar auf dem Flughafen St. Gallen- Altenrhein. Die Liebe zur Fliegerei verbindet das Ehepaar und ist auch ihr gemeinsames Hobby.

Während andere Kinder noch überlegen, ob sie Feuerwehrmann oder Elektriker werden wollen, steht für Rudolf Kreutzer schon sehr früh fest: Ich will Pilot werden. Und so kommt es auch. Seit 42 Jahren fliegt er jetzt schon – und die Faszination für die Aviatik hat mit den Jahren kein bisschen nachgelassen. In seinem Leben arbeitet er in verschiedenen Flugschulen als Fluglehrer, bis er 2004 den Schritt in die Selbstständigkeit wagt und am People's Flughafen St. Gallen-Altenrhein sein eigenes Unternehmen gründet, die Kreutzer Aviation Services GmbH.

»ALS JUGENDLICHE WAR ICH EIN ABSOLUTER FLUGZEUG-FAN«

Priska Kreutzer

In den vergangenen 15 Jahren hat er unzählige Schüler auf dem Weg zum Flugschein begleitet: Jungen und Mädchen, Männer und Frauen. Eine von ihnen ist Priska, seine Frau. Die beiden lernen sich vor elf Jahren kennen – und lieben. Was Priska und Rudolf von Anfang an verbindet, ist die Liebe zur Fliegerei. „Als Jugendliche war ich ein absoluter Flugzeug-Fan, aber damals war die Welt noch nicht so weit wie sie heute ist und ausschließlich Männer wurden Piloten", erzählt Priska Kreutzer etwas wehmütig. „Aber ich bin zumindest in der Nähe geblieben und habe an vielen Flughäfen im kaufmännischen Bereich gearbeitet."

ALS EHELEUTE IM COCKPIT

Als sie mit Rudolf Kreutzer zusammenkommt, wird sie – natürlich – wenig später auch seine Schülerin im Cockpit. Wer in Partnerschaft lebt, kennt mit Sicherheit die Situation: Sie und er sitzen im Auto. Je länger die Fahrt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich beide in die Haare kriegen; denn der Beifahrer hat oft das Gefühl, er weiß es besser, wie man fahren sollte.

Und im Cockpit?! Beide grinsen. „Ich kann dazu nur sagen, dass mein Mann wirklich ein hervorragender Fluglehrer ist. Rudi ist immer ruhig und geduldig, hat Nerven aus Stahlseilen", sagt Priska mit einem liebevollen Blick. „In der gesamten Ausbildungszeit haben wir vielleicht zweimal eine fliegerische Meinungsverschiedenheit gehabt", bestätigt Rudolf Kreutzer. ▶

▲ In seiner Piper verbringt Rudolf Kreutzer mit seinen Schülern bis zu vier Stunden am Tag. Egal, ob Hobby-, Berufs-, oder Militärpilot: In diesem Flieger machen alle ihre ersten Schritte auf dem Weg zum Flugschein.

TECHNISCHE DATEN DES LEHRFLUGZEUGS HBPPX

- Typ: Piper Archer P28A mit vier Plätzen
- Motor: 4-Zylinder luftgekühlter Boxermotor mit 180 PS
- Spannweite: 10,70 m
- Länge: 7,30 m
- Höhe: 2,10 m
- Wendekreis: 10 m
- Reichweite: ca. 4,5 Stunden

DAS ANGEBOT DER KREUTZER AVIATION

Allen Interessenten bietet Rudolf Kreutzer erst einmal ein unverbindliches und kostenloses Gespräch an. Dabei wird geklärt, welche Flugausbildung gewünscht ist, wie lange die Ausbildung dauert und welche Kosten auf den Schüler zukommen. Wie beim PKW-Führerschein gibt es auch in der Flugschule einen theoretischen und einen praktischen Ausbildungsteil. Auch eine Sprechfunk- und Funknavigationsprüfung muss abgelegt werden. Am Beginn der Ausbildung steht eine Untersuchung des künftigen Schülers durch einen Fliegerarzt. „Davor fürchten sich viele Interessenten, weil sie meinen, nur kerngesunde 25-Jährige würden diese bestehen – das stimmt aber nicht. Auch die Älteren kommen in der Regel durch“, weiß Rudolf Kreutzer aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung.

DAUER DER AUSBILDUNG

Je jünger die Flugschüler, desto schneller würden sie am liebsten die Ausbildung zum Piloten abschließen. In den meisten Fällen rät der Fluglehrer aber zum Zeitlassen: „Zum einen ist die Ausbildungszeit einfach schön, zum anderen ist es einfach besser, während verschiedener Jahreszeiten und Witterungen geflogen zu sein. Das macht die Schüler später zu sichereren Piloten.“

DAS LIEBE GELD

Die Ausbildung kostet natürlich Geld. Im Schnitt sind es knapp 25.000 CHF für den Privatpilotenschein. „Es ist wie beim Auto: Die einen brauchen mehr Stunden, die anderen weniger. Dementsprechend kann es individuell teurer oder günstiger werden“, erklärt Priska Kreutzer.

INTERESSE FÜR DIE AVIATIK WECKEN

Piloten werden mehr denn je gesucht, denn der Flugverkehr wächst rasant. Um das Interesse an diesem faszinierenden Beruf schon möglichst früh zu wecken, lädt das Ehepaar regelmäßig auch Schulklassen zum Schnuppertag ein. Ein Herzensanliegen Priskas ist es, die Fliegerei besonders den Frauen näher zu bringen. „Zwar wollen heute schon mehr Frauen Pilotin werden als vor 30 Jahren, trotzdem ist es noch immer eine Männerdomäne“, sagt sie. Die letzte Frau in ihrer Flugschule hat 2018 den Schein gemacht. „Und ich freue mich über jede zukünftige Kollegin, die sich bei meinem Mann in der Flugschule anmeldet.“

▲ In der Firma, im Leben und im Cockpit ein eingespieltes Team: Priska und Rudolf Kreutzer.

▲ „Lernen Sie fliegen ... " – Wer mit dem Gedanken spielt, Pilot zu werden, kann einen unverbindlichen Beratungstermin ausmachen. Auch Schnupperflüge sind nach Absprache jederzeit möglich.

WIE VIELE FLUGSTUNDEN BRAUCHT EIN SCHÜLER IM SCHNITT?

Das kommt meistens auf das Alter an! Es gilt die Faustformel: Alter des Schülers mal zwei = die Anzahl der Flugstunden, die er braucht. Denn je jünger ein Mensch ist, desto schneller lernt er in der Regel fliegen. Das Alter ist dabei aber kein Hindernis: Der älteste Schüler von Rudolf Kreutzer ist über 60 Jahre alt – und steht kurz vor der Prüfung!

KREUTZER AVIATION ANGEBOT

- Ausbildung zum Privatpilot
- Ausbildung zum Berufspilot
- Ausbildung zum Instrumentenflugpilot
- Ausbildung zum Militärpilot (SPHAIR)
- Rundflüge
- Schnupperflüge

ZAHL DES MONATS

16.000

Flugstunden hat Rudolf Kreutzer schon in der Luft verbracht.
Damit ist er ein ausgesprochen erfahrener Pilot,
denn schon ab 1.000 Flugstunden gilt man in der Aviatik bereits als kompetent.

16.000 Stunden sind umgerechnet übrigens 666 Tage,
die Rudolf Kreutzer in der Luft war!

Individuelle Beratung für Privat und B2B

Ob Sie Ihr Zuhause oder Ihr Büro neu einrichten – es ist immer eine große Herausforderung. Wir helfen Ihnen gerne und unterstützen Sie mit 3D-Plänen.

- ☑ 500 m² Showroom
- ☑ Einrichtungsberatung im Store oder bei Ihnen
- ☑ Kostenlos parken in unserer Tiefgarage

A-6850 Dornbirn
Klostergasse 8
+43 5572 372661
dornbirn@boconcept.at

Montag bis Freitag von 9:30 bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:30 bis 16:00 Uhr

www.boconcept.at

P gratis

PEOPLE'S NEWS

EINE SÜSSE ÜBERRASCHUNG

Zaubern Sie Ihren Liebsten ein Lächeln aufs Gesicht – zu einem besonderen Anlass oder einfach so. Buchen Sie jetzt eine Überraschung an Bord und machen Sie jemandem eine kleine Freude.

So einfach geht's:
1. Überraschung auswählen
2. Passagier- und Flugdaten angeben
3. Kleine Grußbotschaft schreiben

Ihre Überraschung wird durch unsere Crew an Bord übergeben.

www.shop.peoples.ch/ueberraschung

PEOPLE'S SAMSTAGS-SPECIAL

Noch keine Pläne fürs Wochenende? Nicht verzagen, People's fragen! Genießen Sie ein unvergessliches Wochenende in der Donaumetropole Wien und profitieren Sie von einem ganz besonderen Angebot: Fliegen Sie mit People's jeweils samstags ab St.Gallen-Altenrhein nach Wien und zahlen Sie für den Hinflug nur EUR 89.– / CHF 109.– (nur in Kombination mit einem Rückflug buchbar).

Jetzt buchen und das Wochenende kann kommen!

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Sie möchten einen Blick hinter die Kulissen am Flughafen St.Gallen-Altenrhein werfen? Dann nehmen Sie an einer unserer nächsten Flughafenführungen teil. Einfach mit dem Formular auf unserer Webseite anmelden und den Alltag am Flughafen hautnah erleben. Öffentliche Flughafenbesichtigungen finden einmal im Monat statt. Die Anmeldefrist ist 48 Stunden vor dem jeweiligen Termin.

Im September und November jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 17.30–19.00 Uhr. Im August, Oktober und Dezember jeweils am ersten Samstag im Monat von 10.00–11.30 Uhr.

CHF 15.– pro Person (Kinder müssen mindestens 8 Jahre alt sein).

Alle Informationen finden Sie unter
www.peoples.ch/flughafenfuehrung

FLIEGEN SIE MIT PEOPLE'S KLIMANEUTRAL

Wussten Sie schon, dass Sie bei People's auf Linien- und Charterflügen die optionale Zusatzleistung „klimaneutrales Fliegen" buchen können? 2016 hat sich People's dem Klimaneutralitätsbündnis 2025 angeschlossen, um alle Flüge klimaneutral zu stellen. Mit Ihrem freiwilligen Beitrag, der sich nach den geflogenen Kilometern richtet, tragen Sie zum Projekt „Kommunales Wiederaufforsten" in Nicaragua bei. Alle Informationen zum klimaneutralen Fliegen finden Sie unter www.peoples.ch/klimaneutrales-fliegen.

Share your experience with #peoplesairline

CM
Château et DuMaison
Wenn
Gottvertrauen nicht
mehr reicht...
..sind auch bei
Wohnträumen Profis gefragt
Wir wünschen Ihnen einen
angenehmen Flug
Château et DuMaison
Ihre Wohntraumzentrale vor Ort
Arbon - Chur - Champfèr - Hünenberg - Ascona
www.chateauetdumaison.com | info@chateauetdumaison.com

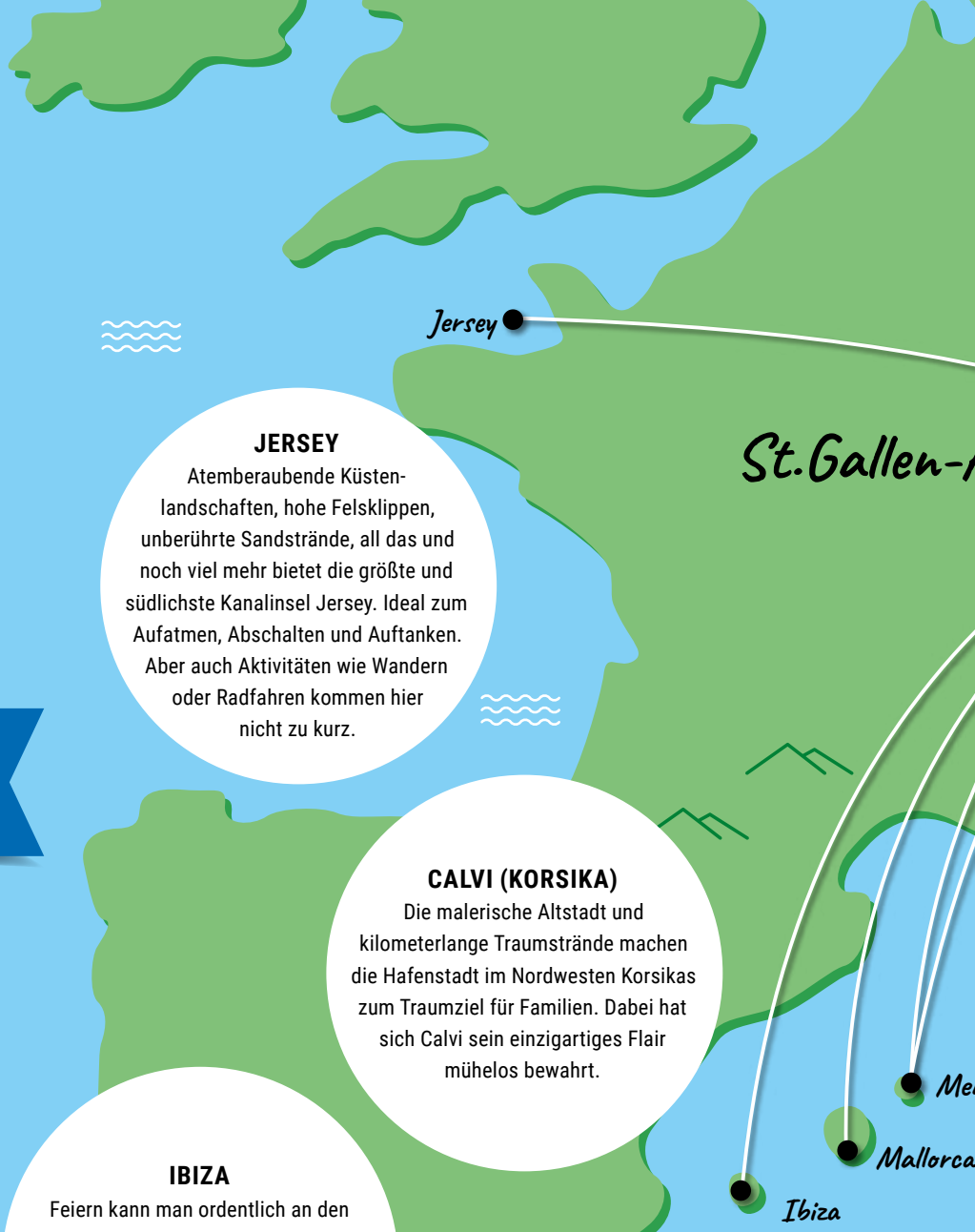
PEOPLE'S

1 AIRLINE 13 DESTINATIONEN

Sie möchten Sonne tanken? Auch 2019 bringt Sie People's zu tollen Urlaubsdestinationen. Lassen Sie sich von den wunderschönen Stränden und traumhaften Landschaften Europas verzaubern. Mit People's fliegen Sie ab St.Gallen-Altenrhein einfach und bequem zu Ihrer Wunschdestination.

SOMMERDESTINATIONEN 2019

Buchen Sie jetzt Ihren Urlaub auf peoples.ch oder in Ihrem Reisebüro.



JERSEY

Atemberaubende Küstenlandschaften, hohe Felsklippen, unberührte Sandstrände, all das und noch viel mehr bietet die größte und südlichste Kanalinsel Jersey. Ideal zum Aufatmen, Abschalten und Auftanken. Aber auch Aktivitäten wie Wandern oder Radfahren kommen hier nicht zu kurz.

CALVI (KORSIKA)

Die malerische Altstadt und kilometerlange Traumstrände machen die Hafenstadt im Nordwesten Korsikas zum Traumziel für Familien. Dabei hat sich Calvi sein einzigartiges Flair mühelos bewahrt.

MENORCA

Die „kleine Schwesterinsel" von Mallorca begeistert fernab vom Massentourismus mit intakter, immergrüner Natur. Ob spanische Lebensfreude oder Badespaß pur, auf Menorca ist das Wasser nie weit.

IBIZA

Feiern kann man ordentlich an den Stränden Ibizas. Doch die ruhigen, naturbelassenen Buchten und die mediterrane Natur sind ganz nah. Ibiza hat viele Facetten. Zeit, die Insel (neu) zu entdecken!

MALLORCA

Mallorca? Das ist weit mehr als Sonne, Strand und Partyurlaub. Auf der Trauminsel, umgeben von türkisblauem Meer, findet man historische Baudenkmäler, versteckte Buchten und ungetrübten Naturgenuss.

OLBIA (SARDINIEN)

Wer nach Olbia reist, findet eine kleine, aber feine Hafenstadt mit viel Authentizität, Abwechslung und Kultur. Schlendern Sie die Hafenpromenade entlang oder entspannen Sie in einem der zahlreichen, charmanten Straßencafés!

CAGLIARI (SARDINIEN)

Cagliari bietet die richtige Mischung aus Erholung und Aktivurlaub! Dafür sorgen die kilometerlangen Traumstrände einerseits und die kulturhistorischen Juwelen aus der Bronzezeit anderseits, die es zu erkunden gilt.

WIEN
Weltstadt. Hauptstadt. Weltkulturerbe. Metropole. Kulturelles und politisches Zentrum. Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Kaiserliche Reichshaupt- und Residenzstadt. Noch Fragen? Nein? Dann auf nach Wien!

PULA (KROATIEN)
Was macht den perfekten Urlaub aus? Die richtige Mischung aus Erholung, Kultur und Aktivität! Doch die größte und älteste Stadt Istriens bietet viel mehr. Wer Pula einmal entdeckt hat, vergisst es so schnell nicht mehr.

NEAPEL/ISCHIA
Neapel liegt einzigartig am Fuße des Vesuvs. Das milde Klima und die zahllosen Sehenswürdigkeiten locken Touristen aus aller Welt. Obendrein weiß die „Hauptstadt der Pizza" kulinarisch zu begeistern.

LAMEZIA TERME (KALABRIEN)
Lamezia Terme bildet das Zentrum der süditalienischen Region Kalabrien. Berühmt für traumhafte Strände, atemberaubende Landschaften und kulinarische Gaumenfreuden, liegt die verträumte Stadt zwischen den Sanddünen am Ionischen Meer und den Klippen der tyrrhenischen Küste.

LEFKAS & EPIRUS (PREVEZA)
Für Insider gehören die Strände von Lefkas zu den schönsten von Griechenland. Und Epirus ist bei Kennern beliebt für seine herrlichen Berge, grünen Landschaften und einmaligen Sehenswürdigkeiten.

KEFALONIA
Griechenland und seine Traumstrände! Funkelblaues, kristallklares Wasser und grandiose Steilküsten: Kefalonia hat alles, was die Ionischen Inseln so einzigartig macht – und ist bis heute ein echter Geheimtipp!

MIT PEOPLE'S AB IN DIE SONNE

Fliegen Sie jetzt mit People's ab St.Gallen-Altenrhein schnell und komfortabel zu den schönsten Stränden Europas!
Sie möchten nur den Flug buchen? People's bietet attraktive Nur-Flug Angebot ab St.Gallen-Altenrhein nach Ibiza, Mallorca, Kroatien, Sardinien, Kalabrien und Menorca an.

Ibiza

Flugplan Juni – August

Altenrhein – Ibiza

Wochentag	Abflug	Ankunft
Donnerstag	08:50 Uhr	10:50 Uhr
Sonntag	15:30 Uhr	17:25 Uhr

Ibiza – Altenrhein

Wochentag	Abflug	Ankunft
Donnerstag	11:40 Uhr	13:40 Uhr
Sonntag	18:05 Uhr	20:00 Uhr

Mallorca

Flugplan Mai – Oktober

Altenrhein – Palma de Mallorca

Wochentag	Abflug	Ankunft
Freitag	14:10 Uhr	16:10 Uhr

Palma de Mallorca – Altenrhein

Wochentag	Abflug	Ankunft
Freitag	16:50 Uhr	18:50 Uhr

Pula

Flugplan Mai – Oktober

Altenrhein – Pula

Wochentag	Abflug	Ankunft
Samstag	16:10 Uhr	17:10 Uhr

Pula – Altenrhein

Wochentag	Abflug	Ankunft
Samstag	17:50 Uhr	18:50 Uhr

Menorca

Flugplan Mai – Oktober

Altenrhein – Menorca

Wochentag	Abflug	Ankunft
Mittwoch	09.10 Uhr	11.00 Uhr

Menorca – Altenrhein

Wochentag	Abflug	Ankunft
Mittwoch	17.10 Uhr	19.00 Uhr

Kalabrien

Flugplan Mai – Oktober

Altenrhein – Lamezia Terme

Wochentag	Abflug	Ankunft
Samstag	13.30 Uhr	15.25 Uhr

Lamezia Terme – Altenrhein

Wochentag	Abflug	Ankunft
Samstag	16.05 Uhr	18.00 Uhr

Sardinien

An ausgewählten Daten bietet People's Nur-Flug Angebote nach Olbia & Cagliari an. Buchbar bei unserem People's Info Center.

Jetzt Flug buchen auf www.peoples.ch/flug-angebote

Übrigens, bei unseren regionalen Reiseveranstaltern Partnern **High Life Reisen, Rhomberg Reisen, Universal Flugreisen, Sunshine Tours** und **Amos Reisen** können Sie tolle Pauschalpackages buchen. Alle Informationen auf peoples.ch oder kontaktieren Sie unser Info-Center.
People's Info Center, info@peoples.ch, +43 5572 203 610, +41 71 858 51 60

Wir freuen uns, wenn wir Sie in den Urlaub bringen dürfen. Ihr People's Team.

Share your experience with #peoplesairline

Flugplanänderungen bleiben vorbehalten. Begrenzte Anzahl an Tickets.

SOMMERFLUGPLAN WIEN

31. MÄRZ 2019 BIS 26. OKTOBER 2019

ALTENRHEIN–WIEN (VIE)

Wochentag	Flug Nr.	Abflug	Ankunft
Mo–Do	PE100	06:30	07:30
Mo–Fr	PE102	09:50	10:50
Fr	PE104	14:45	15:45
Mo–Fr	PE106	18:10	19:10
Samstag	PE110*	07:30	08:30
Samstag	PE112*	19:30	20:30
Sonntag	PE122	14:10	15:10
Sonntag	PE124	17:20	18:20

WIEN–ALTENRHEIN (ACH)

Wochentag	Flug Nr.	Abflug	Ankunft
Mo–Do	PE101	08:10	09:10
Fr	PE103	13:15	14:15
Mo–Fr	PE105	16:25	17:25
Mo–Fr	PE107	19:55	20:55
Sonntag	PE119*	09:00	10:00
Sonntag	PE121*	12:30	13:30
Sonntag	PE123	15:50	16:50
Sonntag	PE125	19:00	20:00

*PE110/PE112 und PE119/PE121 finden entweder oder statt. Den aktuellen Flugplan finden Sie auf www.peoples.ch/wien.
Flugplanänderungen bleiben vorbehalten.

CityAirportTrain.com

sainstephens

Die schnellste Verbindung zwischen dem Flughafen und dem Zentrum Wiens!
The fastest connection between the airport and Vienna city center!

City Check-In mit Gepäckaufgabe im Stadtzentrum

Mitten in der Stadt einchecken und das Gepäck aufgeben.

Die Passagiere von People's genießen beim City Airport Train ein europaweit einzigartiges Service: Beim City Check-In im CAT Terminal in Wien Mitte haben sie die Möglichkeit, bis 75 Minuten vor Abflug ihr Gepäck abzugeben und die Bordkarte zu lösen.

Der City Check-In kann täglich von 6.00 bis 20.00 Uhr genützt werden (kein Vorabend Check-In möglich). Hierfür bietet der CAT gratis 60-Minuten-Parktickets für die Garage von Wien Mitte The Mall an.

Bezahlte Anzeige

CITY AIRPORT TRAIN CAT

„DAS WAS ZÄHLT, IST DER MOMENT, WENN DU ABHEBST.“

▲ Janine Meier in ihrem „natürlichen“ Lebensraum: dem Flughafen.

Die erweiterte Geschäftsleitung der People's stellt sich vor.

In dieser Ausgabe:
Janine Meier

Ground Services Managerin

TEXT: PHILIPP J. SCHMIDT **FOTOS:** LISA DÜNSER

Als Janine Meier noch ein Schulkind ist, wohnt sie mit ihren Eltern ganz in der Nähe eines Flugplatzes. Sonntags macht die Familie gemeinsame Ausflüge – ab und zu gehen sie zusammen auf einen Spielplatz direkt am Flugplatzgelände und essen dort ein Eis. Während die anderen Kinder im Sand Kuchen backen, schaukeln, wippen oder rutschen, schaut Janine mit dem Eis in der Hand viel lieber in den Himmel; denn da sieht sie ihre geliebten Flugzeuge starten und landen. Sie kann sich nicht sattsehen an den Fliegern; und es entsteht der Traum vom selber auf die Startbahn rollen, beschleunigen, abheben und der Sonne entgegenfliegen ...

Nach der Schule macht die junge Frau – alleine – eine Sprachreise nach Südamerika und danach eine kaufmännische Ausbildung. Auch eine Lehre zur KFZ-Mechanikerin hätte sie sich gut vorstellen können, aber als Frau in dieser vermeintlichen „Männerdomäne“? Damals doch ein kleines bisschen zu exotisch. Als ihre Berufsausbildung abgeschlossen ist, fängt sie nach Ausflügen in die Gastronomie und Hotellerie am Flugplatz Birrfeld als Angestellte im C Büro an: „Ich wollte zumindest in der Nähe meiner Flugzeuge sein“, schmunzelt Janine. Es folgen weitere berufliche Stationen am Flughafen Zürich bei Skyguide und am Flughafen Samedan als Handling Agent.

EIN FLUG VERÄNDERT ALLES

Ein Tag im Januar 2003 verändert dann alles. Janine wird von einem befreundeten Piloten auf einen Rundflug eingeladen. Dieser Flug, direkt neben dem Piloten in der kleinen Maschine, macht etwas mit ihr: „Es war Liebe auf den ersten Blick: Am nächsten Tag bin ich direkt zum Fliegerarzt und habe mich in der Flugschule angemeldet“, erzählt sie voller Leidenschaft. „Ich hatte nichts angespart und mir keine großen Gedanken gemacht. Mir war einfach nur klar: Du willst das jetzt machen! Sofort!“

ALLEINFLUG

Rund ein Jahr lang nimmt sie sich Zeit für den Flugschein. „Eine der schönsten Zeiten meines Lebens“, sagt sie im Rückblick. Die Flugstunden machen ihr so viel Spaß, dass sie am liebsten gar nicht aufhören würde; nur das Portemonnaie setzt der Lust grenzen. Als sie dann das erste Mal alleine, ohne Fluglehrer, losfliegen darf, kann sie ihr Glück kaum fassen: „Das Gefühl des Abhebens ist einfach unbeschreiblich. Für mich ist es die ultimative Freiheit schlechthin.“ Auf ihrer Reiseflughöhe angekommen stimmt sie das Lied „I believe I can fly“ an – „ziemlich kitschig, ich weiß – aber es war wirklich so, weil ich so unglaublich glücklich war, endlich selbst zu fliegen“, lacht Janine Meier.

» ES WAR LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK!«

Ground Services Manager Janine Meier

ERST TEAMMITGLIED, DANN TEAMLEITERIN

2014 beginnt für Janine Meier am People’s Airport ein neues berufliches Kapitel: Innerhalb kurzer Zeit wird sie von der Ground-Services Mitarbeiterin zur Leiterin des Ground Services. Heute trägt sie die Verantwortung für 14 Teammitglieder: „Für mich ist es im Letzten nicht nur meine Arbeit, es ist mein Herzblut und auch ein bisschen meine Familie!“, erzählt sie mit leuchtenden Augen.

Doch es ist nicht nur die Begeisterung für die Aviatik, die sie an ihrem Arbeitsplatz so glücklich macht, sondern viel mehr die Freude an der Arbeit mit ihrem Team und den Passagieren: „Viele der Kunden kennen unsere Namen. People‘s lebt eben nicht von der schnellen Abfertigung, sondern von der Beziehung zwischen uns Mitarbeitern und den Passagieren. Diese Beziehungen sind echt, weil sie oft über Jahre wachsen. Und natürlich ist da der Anspruch, immer besser zu sein.“

ARBEIT OHNE ALLTAG

Einen beruflichen „Alltag“ gibt es für die 44-Jährige nicht, denn „jeder Tag ist anders und immer abwechslungsreich“, erzählt sie. Sie mag den Trubel, das Nichtvorhersehbare und besonders den direkten Kontakt mit den Reisenden und den Piloten: „Es ist für unser Team einfach total befriedigend, wenn unsere Passagiere und Kunden rundum glücklich sind; gerade, weil uns die Stammkunden so am Herzen liegen.“

„Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund“, so heißt es in einem Sprichwort. Wer mit Janine ins Gespräch kommt, weiß, was es bedeutet. Wenn sie von ihrem Beruf, ihrem Team und der Fliegerei spricht, reißt sie ihre Zuhörer geradezu in einen Bann. Einen Bann, der Lust aufs Fliegen macht. Man merkt schnell, dass sie hier am People’s Airport nicht nur ihrem Beruf nachgeht, sondern ihrer Berufung. Am Flughafen St. Gallen-Altenrhein ist sie dort angekommen, wo sie hingehört.

Wer die berufliche Heimat von Janine einmal näher erleben will: Einmal im Monat findet eine öffentliche Flughafenführung statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.peoples.ch/flughafenfuehrung. Wer weiß, vielleicht erleben Sie dann Janine sogar persönlich in ihrem Element …

▲ „Mein Herz schlägt für People’s“, sagt die Aviatik-Liebhaberin.

GROUND SERVICES

„Wir sind das Herz des Flughafens“, sagt Janine über ihre Abteilung „Ground Services“. Denn hier im Info Center, am Check-in und im C-Büro findet nahezu die gesamte Abstimmung rund um das Geschehen am Airport statt. Sei es mit den Fluggästen, den Business-Jet-Kunden, den Piloten, der Ramp und dem Tower. Das **Info Center** ist dabei Telefon- und E-Mail-Zentrale. Im **Check-in** werden Buchungen, Umbuchungen oder Stornierungen vorgenommen. Ebenfalls werden dort auf Wunsch Taxis und Limousinen bestellt. Außerdem nehmen die Mitarbeiterinnen Kontakt mit den Destinationsflughäfen auf, wenn beispielsweise unbegleitete Kinder oder Personen mit eingeschränkter Mobilität an Bord sind. Im **C-Büro** werden Flüge, die Geschäftsreisende, Privatpersonen oder Flugschüler in Eigenregie durchführen, separat abgefertigt. Bestes Beispiel für diesen Bereich ist das Weltwirtschaftsforum in Davos: Bis zu 200 Flugbewegungen gibt es dann pro Tag!

▲ Das erste Immobilienprojekt der ZIMA in Wien: der Kirschblütenpark. Binnen weniger Tage waren alle Wohnungen verkauft.

Ein Zuhause im Alpenraum schaffen

Seit fast 50 Jahren realisiert die ZIMA Gruppe Immobilienprojekte und schafft bezahlbaren Wohnraum

Text: **Philipp J. Schmidt** *Bilder:* **ZIMA Gruppe**

Die Wohnungssuche ist in der DACH-Region, besonders in den Metropolen, zur Qual geworden: Kaum jemand findet ansprechenden und bezahlbaren Wohnraum. Die massive Verknappung von Grundstücken stellt die Immobilienbranche vor eine große Herausforderung: Wie können zusätzliche Wohnungen schnell und effektiv gebaut werden?

Seit nahezu einem halben Jahrhundert realisiert die ZIMA Unternehmensgruppe Immobilienprojekte und zählt zu den größten privaten Entwicklern im deutschsprachigen Alpenraum. Mit einer Jahresgesamtleistung von über 225 Millionen Euro konnte 2018 das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte eingefahren werden. Doch mit den Herausforderungen des Marktes hat auch ZIMA zu kämpfen.

Durch die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank sind Immobilien zur beliebten Wertanlage geworden. Hier müssen keine Strafzinsen gezahlt werden, sondern es winken satte Wertsteigerungen von Grundstücken, Gebäuden und natürlich wachsende Mieteinnahmen. Doch gut für die Bevölkerung und Wohnungssuchende ist diese Tendenz nicht. „Der Grundstücksmarkt ist sehr umkämpft geworden – und selbst für weniger attraktive Grundstücke werden von (Groß-) Investoren horrende Summen geboten und gezahlt. Das macht es unserem Unternehmen nicht immer leicht, die gewünschten Bauplätze zu erwerben“, sagt Markus Hämmerle, Marketingchef der ZIMA-Gruppe. „Denn für uns geht es im Sinne unserer Kunden immer um Wirtschaftlichkeit: Je teurer das Grundstück, desto höher sind die gesamten Gestehungskosten und somit auch die Kosten für die einzelne Wohneinheit für den Käufer.“ Ab einem gewissen Grundstückskaufpreis sei eben keine Wirtschaftlichkeit mehr gegeben; und ein wirtschaftlich vernünftiges Projekt lasse sich nicht realisieren, erklärt Hämmerle. ▸

ZIMA 2018

- Jahresgesamtleistung: 226,8 Millionen Euro
- Entwicklung 2014 bis 2018: +21,9 Prozent pro Jahr im Durchschnitt
- Mitarbeiter: total 145, davon fünf Lehrlinge. Frauenanteil: 35%
- Projektpipeline: 4.030 Wohneinheiten.
- 1,45 Milliarden Euro Projektvolumen (inkl. Gewerbe)

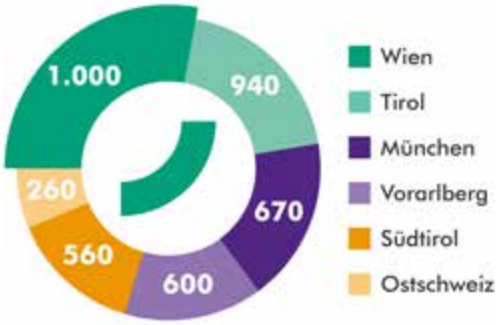
WACHSTUM DER STADT WIEN MASSGEBLICH MITGESTALTEN

Mit der Expansion in die Bundeshauptstadt und der neuen Niederlassung Wien expandiert die ZIMA-Unternehmensgruppe im deutschsprachigen Alpenraum Richtung Osten. Das erste Neubauprojekt in Wien-Donaustadt, „Kirschblüte“, ist schon auf Schiene. Direkt angrenzend an den Kirschblütenpark, an einem Standort, der mit einer hervorragenden Infrastruktur in einem der am stärksten wachsenden Bezirke Wiens punktet, entstehen drei Gebäude mit insgesamt 370 Wohneinheiten. Der Verkaufsstart ist erfolgt, Baubeginn ist für Sommer 2019 geplant, die Fertigstellung für 2021 avisiert.

PURELIVIN – REVOLUTION MIT HOLZ

Intensive Gedanken hat sich ZIMA auch zur Zukunft des mehrgeschossigen Holzwohnbaus gemacht. Das Ergebnis ist mit „purelivin“ ein revolutionäres Konzept. Die Innovation: Ein modulares Holzmassivbaukonzept reduziert die Bauzeit und schafft ressourcenschonend hochwertigen, leistbaren Wohnraum. Seriell vorgefertigte, komplette Raummodule werden mit der Holzmassivbauweise nach dem Prinzip „plug & play“ zu multifunktionalen, flexiblen Wohneinheiten kombiniert. Die so entstehenden Gebäude sind zu 95 Prozent natürlich, die Bauzeit vor Ort beträgt lediglich ein Drittel, der Betonanteil wurde auf 10 Prozent reduziert und das gesamte Gebäude kann zu 95 Prozent rückgebaut und recycelt werden. Vielfältige Anwendungsformen sind mit „purelivin“ realisierbar und in Umsetzung: Wohnbau, Gesundheits- und Sozialzentren, Studentenheime, Wohnen auf Zeit, urbane Verdichtung und Nachverdichtung.

AKTUELLE PROJEKTPIPELINE
Stand Juni 2019



4.030 Wohneinheiten gesamt entspricht
1,45 Milliarden Euro Projektvolumen (inkl. Gewerbe)

▲ In Wien entstehen aktuell die meisten ZIMA Immobilien.

BAUKOSTEN STEIGEN RASANT …
Eine weitere Schwierigkeit sind die wachsenden Baukosten aufgrund von anspruchsvollen Bauauflagen: „In der letzten Dekade sind die Baukosten explodiert, jedes Jahr um knapp 20 Prozent.“ Grund dafür sind unter anderem die unterschiedlichen Baurechte, „denn in Wien gibt es beispielsweise eine andere Brandschutzverordnung als in Tirol. Brennen Häuser denn an unterschiedlichen Standorten anders ab? Allein in Österreich haben wir neun verschiedene Verordnungen, eine je Bundesland“, erklärt Markus Hämmerle.

… AUCH, WEIL ES ZU BÜROKRATISCH ZUGEHT
Und auch in der Nachverdichtung erschwert das Baurecht die Immobilienentwicklung und macht das Wohnen teurer: „Warum darf an ausgewählten Orten nicht höher gebaut werden und damit wertvoller Grund und Boden optimal genutzt werden? Weil es veraltete Verordnungen so vorgeben, die mit der Lebenswirklichkeit und der gesellschaftlichen Entwicklung von heute nichts mehr zu tun haben.“ Hier sieht Markus Hämmerle vor allem die Politik in der Pflicht, die Wohnungsnot nicht nur zu beklagen, sondern aktiv tätig zu werden: Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Bauen günstiger und damit attraktiver machen. Denn „nur das Schaffen von attraktivem, lebenswertem und finanzierbarem Wohnraum löst das gegenwärtige Problem der Wohnungsnot“, so Hämmerle.

Wie es ZIMA trotz dieser herausfordernden Umstände gelingt, den begehrten Grund und Boden zu erwerben: Durch ein inhabergeführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien, schnellen Entscheidungswegen und vor allem stete Liquidität können sie sich gegen Konkurrenten durchsetzen.

KAUFEN – UND DANN NICHT BAUEN
Umso unangenehmer wird der sprichwörtliche „Run“ auf die wertvollen Grundstücke, wenn sie nur zu Spekulationszwecken erworben werden. „Wie schon gesagt, wir brauchen dringend bezahlbaren Wohnraum, gerade in den Metropolen. Die wenigen Bauplätze, die überhaupt gehandelt werden, sollten dann zeitnah bebaut werden und nicht brachliegen, um den Profit zu erhöhen.“ Diese Beobachtung macht Zima schon seit einigen Jahren: Grundstücksspekulanten zahlen jeden Preis für Grundstücke, um diese nach dem Kauf ungenutzt und unbebaut zu lassen. Zehn Jahre später, so hoffen viele, werden sie ein Vielfaches des Kaufpreises für ihr Grundstück erhalten. Aber neue Wohnungen entstehen so nicht: „Wie in jedem Markt geht es um Angebot und Nachfrage. Durch diese künstliche Verknappung wird der Wohnungsmarkt zusätzlich angeheizt und es wäre sinnvoll, die Spekulation auf Grundstücke einzudämmen“, so Hämmerle.

ZIMA BAUT SEIT FAST 50 JAHREN
Seit der Gründung im Jahre 1971 hat der Wohnbauträger und Projektentwickler ZIMA mit Stammsitz in Dornbirn, sowie Standorten in Innsbruck, Bozen, München, St. Gallen und Wien, mehr als 7000 Neubauwohnungen gebaut und Betriebsansiedelungen für über 6.000 Arbeitsplätze geschaffen. ▸

▲ Feldkirch: Die Wohnanlage „Am Schlosshang" besticht durch die moderne Architektur und die unmittelbare Nähe zur Natur.

◀ Dorfstelle Aldrans in Tirol: Penthousewohnungen mit Alpenblick

WOHER KOMMT DER NAME ZIMA?

Der Name leitet sich aus der Kombination der Nachnamen der beiden Unternehmensgründer im Jahr 1971 ab: Horst Zimmermann und Franz Markowski. 1990 trat der jetzige Vorstand und Inhaber Mag. Alexander Nußbaumer als studierter Betriebswirt in das Unternehmen ein und nutzte 1999 die Chance, im Rahmen eines Management-Buy-Outs, Anteile am Unternehmen zu kaufen. 2001 übernahm er dann sämtliche Geschäftsanteile.

▲ Mag. Alexander Nußbaumer: „Wir nennen es gerne unser Wohnzimmer Alpenraum".

▲ „Nur das Schaffen von attraktivem, lebenswertem und finanzierbarem Wohnraum löst das Problem der Wohnungsnot", sagt Markus Hämmerle. Das Bild zeigt eine Dachterrasse im Hamburgpark in Menziken (Aargau).

WOHNRAUM IM GROSSRAUM MÜNCHEN

In der Stadt Gersthofen, Landkreis Augsburg, hat ZIMA ein weiteres Neubauprojekt am Start. Bis Ende 2021 entsteht dort ein neues Wohnquartier. Das „Römertor", so der Name des Projekts, weist ein vielfältiges Wohn- und Dienstleistungsangebot und eine ansprechende Architektur auf. Auf einem über 15.000 Quadratmeter großen Areal entstehen Wohnungen für betreutes Wohnen, mehrere Hochhäuser mit qualitätsvollen, frei finanzierten Ein- bis Fünf-Zimmer- Wohnungen sowie exklusiven Penthouse-Wohnungen. Pflegeeinrichtungen, ein kleinflächiger Gewerbeanteil und zusätzliche Serviceangebote runden das Projekt ab. Der Baustart ist bereits erfolgt und die Fertigstellung für Anfang 2022 geplant.

3 FRAGEN AN

MARKUS HÄMMERLE
LEITUNG MARKETING ZIMA

Markus Hämmerle, geboren in Lustenau, verheiratet, zwei Kinder. Ausbildung u.a. im MCI Innsbruck. Marketing und Vertrieb in verschiedenen Bereichen, u.a. im FMCG (Konsumgüter des täglichen Bedarfs), Sportartikelbereich, Sponsoring, etc. Seit fünf Jahren Marketingleiter bei ZIMA.

Erfolgsgeheimnis
Als inhabergeführtes und mit einer entsprechenden Kapitaldecke ausgestattetes Unternehmen verlieren wir das für uns Wesentliche nie aus Augen: Besondere Projekte zu akquirieren, Immobilien zu entwickeln, zu bauen und zu verkaufen ist die Basis des Geschäftsmodells der ZIMA.

Philosophie
Immobilienwirtschaft ist unsere Leidenschaft und Kompetenz. Handschlagqualität und Marktkenntnis zeichnen uns aus. Wir schaffen ein „Zuhause für Menschen", um den Wunsch Vieler nach den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Vision
Wir wollen uns als der führende private Immobilienentwickler im deutschsprachigen Alpenraum weiter etablieren, um damit den Menschen in dieser Region ein Zuhause zu geben.

BBF

BODENSEE BUSINESS FORUM

VERNETZEN STATT VERZWEIFELN

WAS DIE WELT ZUSAMMENHÄLT

10. Oktober 2019 | Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen

Weitere Informationen und Tickets unter schwäbische.de/bbf

SCHWÄBISCH. MEDIA

Wunderliches Wien

THOMAS WUNDERLICH TRIFFT
DIE METEOROLOGIN **CARMEN SCHÜSSLING**
AN IHREM LIEBLINGSPLATZ

Thomas Wunderlich
Der gebürtige Lustenauer Thomas Wunderlich ist Redakteur beim Hitradio Ö3 und porträtiert für das Boardmagazin Vorarlberger in Wien. Er ist verheiratet mit der ORF-TV-Journalistin Susanne Schnabl („Report"). Die beiden haben zwei Kinder und leben in Wien.

thomaswunderlich.at

Ich bin ... a körige Vorarlbergerin und bodenständig.

Diesen Ort möchte ich noch bereisen, bevor er untergeht ... Grönland, zumindest bevor das Eis geschmolzen ist ;)

Wolken sind für mich ... faszinierend, sie erzählen Geschichten über die Bedingungen in der Atmosphäre (zum Beispiel: Gewitterwolken).

Das vermisse ich in Wien am meisten … Fifty Fifty (Getränk) aus dem Ländle und meine Familie.

Mein liebstes Reisesouvenir … Geschichten über Hoppalas, die beim Reisen passieren.

KRAPFENWALDLBAD

Wer es beim Schwimmen auf ein gutes Panorama anlegt, der wird im Krapfenwaldlbad auf seine Kosten kommen. Das Bad ist Wiens höchstgelegenes Schwimmbad. Am Hang des Cobenzl genießt man einen herrlichen Fernblick über Wien inklusive Blick auf Stephansdom, Votivkirche, Riesenrad oder Donauturm.

Zahlreiche Schwarzkiefern am Gelände bieten genügend Schattenplätze. Und dank der Größe des Geländes findet jeder Badegast bei Bedarf auch ein stilles Plätzchen für sich allein. Raum, um nach dem Bad in Ruhe ein Buch im Schatten zu lesen oder für ein kleines Nickerchen unterm Baum, ist bei rund 40.000 Quadratmetern Fläche zur Genüge vorhanden.

Krapfenwaldlbad | Krapfenwaldgasse 65-73 | 1190 Wien

Carmen Schüssling
... geboren 1990 in Bregenz. Aufgewachsen am Bodensee, zogen sie die vier Elemente früh in ihren Bann, die Entscheidung für das Studium der Atmosphärenwissenschaften ist dann während eines Auslandsschuljahres in Florida gefallen. Seit 2015 lebt und arbeitet Carmen Schüssling in Wien. Beim ORF ist sie in der Radio-Wetterredaktion tätig und regelmäßig bei Ö1 und Ö3 „on air". Ab August 2019 ist die quirlige Powerfrau österreichweit im Ö3-Wecker zu hören. Privat zieht es die naturverbundene Wetterfröschin in die heimischen Berge oder in ferne Länder und Kulturen.

Auf einen G'spritzten zum Wiener Heurigen

Wien ist 2019 – zum zehnten Mal in Folge – zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt worden. Und so zieht die Stadt an der Donau Jahr für Jahr Millionen Touristen an, die die Bau- und Kunstdenkmäler, den Schmäh, die Sachertorte, die Wiener Ars Vivendi und vielleicht auch ein bisschen den Esprit der einstigen K&K-Monarchie erleben und atmen möchten.

Eine Reise nach Wien lohnt sich also immer – vor allem, weil es mit People's so bequem und angenehm ist. In den vergangenen Jahren ist für immer mehr Menschen ein neuer Grund hinzugekommen, Wien zu besuchen: der Wiener Weintourismus. Als einzige Metropole weltweit verfügt Wien über einen nennenswerten Weinanbau innerhalb ihrer Stadtgrenzen, was sich auch in der lebendigen Heurigentradition zeigt. Prof. Dr. Philip Griesser ist Leiter des Studiengangs Hotel- und Tourismusmanagement und Digital Sales & Marketing an der SRH-Fernhochschule – The Mobile University in Riedlingen. Er hat selbst fünf Jahre lang in Wien gelebt – er kennt und liebt die Stadt. Im Interview erzählt er vom neuen Trend des Weintourismus – und warum man Wien in Zukunft noch mehr mit dem köstlichen Rebsaft assoziieren wird.

Herr Prof. Dr. Griesser, was versteht man unter „Weintourismus"?
Die Tourismusbranche hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Gesucht werden immer mehr Angebote in einer inspirierenden Atmosphäre, die intensive und abwechslungsreiche Erlebnisse ermöglichen. Wein und Kulinarik spielen dabei eine große Rolle. Wien hat den großen Vorteil, dass innerhalb der Stadt Wein gekeltert wird und man ihn in den gemütlichen Heurigen direkt genießen kann.

Heißt das, dass es beim Weintourismus darum geht, möglichst viel Wein zu trinken?
[Lacht] Nein! Es geht vielmehr um ein entspanntes, kulinarisches Kulturerleben, kombiniert mit fachlich fundierten Informationen über die Weinherstellung und die Traditionen der Weinregion. In Wien ist das besonders „unverkrampft" möglich, denn die Heurigen sind absolut geerdet. Der Wein ist exquisit, aber die Heurigentradition nicht elitär. Hier geht es neben dem Genuss des Weines auch um die Freude an der Gemeinschaft, um das Miteinander. Wer einmal mit Freunden in einer Heurigen ein oder mehrere Glas Wein getrunken und etwas gegessen hat, weiß direkt, was ich meine.

Apropos Essen: Was empfehlen Sie zu Wiener Wein?
Die Weine aus Österreichs pulsierender Hauptstadt lassen sich auf einzigartige Weise mit der weltberühmten Wiener Küche kombinieren. Für mich zum Beispiel am allerliebsten mit einem klassischen Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat.

WIENER GEMISCHTER SATZ

Der Wiener Gemischter Satz DAC ist weltweit einmalig und ein Spiegelbild der Wiener Kultur. Mindestens drei Rebsorten aus einem Weingarten, gemeinsam gelesen und verarbeitet, finden sich in der Wiener Weinrarität zu einem subtilen Ensemble zusammen. Frisch, mit saftiger Frucht und animierender Eleganz, präsentiert sich der Wiener Gemischter Satz DAC. Bei Ergänzung um die Katastralgemeinde, Großlage oder Riedenbezeichnung bestimmt diese nähere geographische Herkunft den Charakter des Weines, er zeichnet sich stets durch eine mineralische Würze, cremige Reife, Individualität und Langlebigkeit aus.

▼ „Gute Freunde, guter Wein und gutes Essen – das macht die Wiener Heurigen aus!", sagt der Wien-Kenner Prof. Dr. Griesser.

KENNZAHLEN ZUM WIENER WEINBAU

645 ha
bepflanzte Rebfläche:

davon **537 ha**
bepflanzte Weißweinfläche (83%)

davon **108 ha**
bepflanzte Rotweinfläche (17%)

21 ha
gerodet zur Bodengesundung
(Vorbereitung zur Wiederbepflanzung)

145
Weinbaubetriebe

30%
Bio-Anteil an der bewirtschafteten Rebfläche

Die Top 5 Rotweine

- St. Laurent (8 ha)
- Cabernet Sauvignon (9 ha)
- Merlot (10 ha)
- Blauer Burgunder (19 ha)
- Zweigelt (41 ha)

Die Top 5 Weißweine

- Chardonnay (31 ha)
- Weißburgunder (40 ha)
- Riesling (60 ha)
- Grüner Veltliner (133 ha)
- Wiener Gemischter Satz DAC (192 ha)

2.880.000 Liter

2018 war die mit 2,88 Millionen Litern Wein die größte Ernte in Wien seit 1991.

Kompetenz ist unser Fundament.

Mit ausgezeichnetem Portfoliomanagement und erstklassiger Immobilienexpertise.

Richtige Entscheidungen erfordern Erfahrung, insbesondere bei Wertpapieren und Immobilien. Die LLB-Gruppe kümmert sich mit einem hoch spezialisierten und mehrfach preisgekrönten Team um Ihre Immobilien- und Wertpapierfonds. Mit Kompetenz und Weitblick sorgen Österreichs führende Vermögensverwaltungsbank und Europas führende Vermögensverwalterin in der Kategorie „Overall Small Company" über die letzten drei Jahre für Sicherheit und Weitblick bei Ihren Anlagen. www.llb.at

Liechtensteinische Landesbank 1861

Tradition trifft Innovation.

BORDFUNK

AM MIKROFON: EVA FISCHER

Heimweh oder Fernweh?
Fernweh

Mit People's würde ich am liebsten mal fliegen nach …?
Kefalonia

Mein Herz hab ich verloren an …?
Australien (und Hawaii)

Das gibt es nur in Wien?
Das wunderschöne Schönbrunn und Manner-Schnitten.

Mehr über die Food-Bloggerin auf Seite 28.

DENKSPORT

SUDOKU

				5		3		8
								6
			4		8			7
	6	1			4	7	3	
			9				8	
8	2	9		1				
2	8	7		4			6	
	1	6	2			9		5
3		5			1			2

Das Ziel ist es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block genau einmal vorkommt.

Eva Fischer

„Gute Ernährung ist mehr als einfach nur satt werden“

Text: **Michael Dünser**
Fotos: **Lisa Dünser**

◀ Sie hat 13.000 Fans auf Instagram, 8.500 auf Facebook. Auf ihrer Website tummeln sich jeden Tag 500 Besucher und mittlerweile drei Bücher haben sich bislang über 22.000 Mal verkauft. Die gebürtige Dornbirnerin Eva Fischer ist zur Instanz für gesunde Ernährung geworden. Ihren Weg dorthin hat sie nicht ganz freiwillig gefunden, als vor einigen Jahren eine Glutenunverträglichkeit festgestellt wurde.

Persönliches Sch(l)üsselerlebnis

Mit 20 Jahren wurde bei Eva Fischer Zöliakie, eine Glutenunverträglichkeit, diagnostiziert. „Das war hinsichtlich Reisefieber und meiner Lebenseinstellung ein ziemlicher Schock. Ständig auf der Hut sein, dass das Essen kein Quäntchen Mehl enthält. Adé frische Bäckerbrötchen, Nudeln beim Italiener oder einfach unbeschwert essen, worauf man Appetit hat", sagt sie heute. „Ich war gezwungen, mich mit den Lebensmitteln richtig zu beschäftigen. Das war anfangs viel Frust." Die Krankheit verwehre ihr zwar viele tolle Speisen, „aber ich nehme das heute nicht als Verzicht wahr, sondern als Herausforderung: Das Umdenken eröffnet mir eine Welt, in der ich viel mehr Genuss und Vielfalt entdecke. So ist etwas Neues und Kreatives entstanden. Und gleichzeitig ein spannender und erfüllender Beruf."

Die erste Frage liegt bei einer Ernährungsexpertin fast auf der Hand: Was ist Ihr Lieblingsessen?
Am allerliebsten mag ich Rote Beete. Die schmecken nicht nur in einem Salat toll, sondern auch als Gemüsechips, im Risotto, als Suppe, in Kombination mit Schafkäse und Honig, als Saft oder in einem Kuchen mit Nüssen und Kren. Kaiserschmarren gehört auch zu meinen großen Favoriten. Nicht klassisch, sondern mit anderem Mehl, die Kuhmilch wird durch pflanzliche Milch ersetzt und die Rosinen mit Goji-Beeren getauscht.

Klingt gesund!
Und ist auch noch gut! Essen ist für mich mehr als den Körper mit Nährstoffen zu versorgen. Essen ist zum Beispiel sehr kommunikativ, weil man am Tisch meistens mit anderen Menschen zusammen ist.

Für manche ist gesundes und gutes Essen ein Gegensatz.
Das höre ich auch immer wieder, aber es wird seltener. Und es stimmt natürlich nicht. Es gibt so viele gesunde Gerichte. Da ist wirklich für jeden etwas dabei.

» THEMEN WIE SAISONALITÄT UND REGIONALITÄT SPIELEN HEUTE EINE VIEL GRÖSSERE ROLLE ALS FRÜHER.«

Eva Fischer

Ist gesundes Essen auch alltagstauglich?
Auch da gibt es keine Ausreden. Das funktioniert einwandfrei. Es gibt sehr viele Gerichte, die man in 20 Minuten kochen kann. Oder man kocht am Abend etwas vor und hat dann die nächsten paar Tage keinen großen Aufwand mehr.

Worauf legen Sie beim Kochen außer gesund und gut noch wert?
Mir ist es wichtig, meine eigenen Ideen zu kreieren. Da kann's schon vorkommen, dass ich Mehl durch Kidneybohnen ersetze. Ein Überraschungseffekt gibt dem Essen noch einmal einen anderen Stellenwert. Auch das Anrichten spielt

LIEBLINGE

EIN BUCH, DAS JEDER LESEN SOLLTE?
Naokos Lächeln von Haruki Murakami

EIN FILM, DER MICH BEREICHERT HAT?
Forrest Gump

LIEBLINGSMUSIK?
Soul, Jazz, Reggae
Lieblingsband: Fat Freddy's Drop

WELCHE PERSÖNLICHKEIT BEEINDRUCKT SIE AM MEISTEN?
Greta Thunberg

LEBENSMOTTO?
If you obey all the rules, you miss all the fun!
Im Sinne von „Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter".

eine große Rolle. Man sagt nicht umsonst, dass das Auge mitisst.

Wann ernährt sich jemand Ihrer Meinung nach gut?
Das A und O ist eine ausgewogene Ernährung. Dazu gehört viel Gemüse, Fisch sollte unbedingt dabei sein, Fleisch nur in Maßen. Oftmals geht unter, dass man mehr auf den eigenen Körper hören sollte. Der würde einem schon sagen, was richtig ist.

Hat Ernährung heute einen anderen Stellenwert als vor ein paar Jahren?
Absolut. Ich denke, dass sich im Bewusstsein viel geändert hat. Themen wie Saisonalität und Regionalität spielen eine große Rolle, die Leute sind da viel sensibler geworden.

Wie haben Sie zur gesunden Ernährung gefunden?
Über Umwege. Mit 18 war ich ein Jahr in Neuseeland. Danach stand fest, dass ich im Tourismus arbeiten möchte und hab da auch meine beiden Bachelor gemacht. In der Zeit wurde eine Glutenunverträglichkeit bei mir diagnostiziert. Ab da war die fixe Idee in meinem Kopf, eine eigene glutenfreie Produktlinie auf den Markt zu bringen. Um meinen Traum zu verfolgen, habe ich den Master in Gesundheitsmanagement absolviert.

Das klingt irgendwie so aufgeräumt und logisch. Ist es Ihnen tatsächlich so leicht gefallen, mit einer Diagnose umzugehen, die doch einen nicht unerheblichen Einschnitt darstellt?
Am Anfang gar nicht. ▸

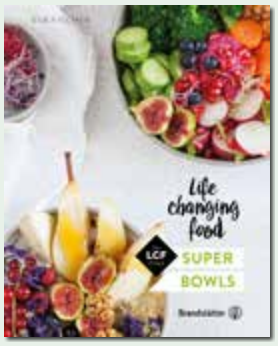
Meine Liebe zum Essen

Die österreichische Ernährungswissenschaftlerin Hanni Rützler, bei der ich auch schon Erfahrungen im Bereich Food Trends sammeln durfte, bringt meine Leidenschaft für das Thema Ernährung genau auf den Punkt: „Es ist so essentiell und gleichzeitig subtil, es ist normal und trotzdem aus der Norm gerutscht, es ist ein wunderbarer Spiegel des Seins, der Bewegung, des Wandels und der Identität ... vielseitig und immer spannend."

Vielseitig und immer spannend – das ist es! Ernährung bedeutet nicht einfach nur essen und trinken. Für mich bedeutet es die wunderschönste lebensnotwendige Sache. Es inspiriert mich, nährt mich, wärmt mich und bringt mich meinen Liebsten näher. Denn was ist geselliger als Essen? Geschmack ist einer der fünf Sinne, gleichzeitig ist er aber auch ein wunderbarer sozialer Sinn. Ausgesprochen gesellschaftsbezogen. Denk nur, was wäre ein Geburtstag ohne Kuchen und Freunde, was wäre Weihnachten ohne Kekse und Familie, was wäre eine Hochzeit ohne eine bunte Festtafel mit Familie und Freunden?! Geschäfte werden weltweit beim Essen besprochen. Es fungiert als zentraler Bestandteil jeder Tischgesellschaft.

Eva Fischer

Was ist das Geheimnis einer wirklich guten Pizza?, fragt Eva Fischer in ihrem 2018 erschienenen Buch. Für sie ist es der Genuss ohne Reue nach dem Essen, „denn Pizza muss kein Fast Food sein". Ganz im Gegenteil: Pizza kann sogar richtig gesund sein, wenn die typischen Dickmacher ersetzt werden. Eva Fischers Konzept ist so simpel wie genial: nährstoffreiche Zutaten für Boden und Belag so kombinieren, dass voller Geschmack garantiert ist. Neben köstlichen Beilagen und gesunden Alternativen zu Weizenmehl gibt's kreative Ideen für Pizzaböden, z.B. aus Blumenkohl oder Zucchininudeln.



Warum sollte man Smoothies immer nur aus Gläsern trinken oder Steaks stets von Tellern essen? Festes wie auch Flüssiges kann aus Schüsseln und Schalen überraschend anders schmecken. Mit einfachen Tipps und im Handumdrehen sind hübsche Bowls gezaubert, die nicht nur fantastisch schmecken, sondern auch gesund und sättigend sind und mit Eva Fischers Modulsystem einfach hergestellt werden können. Alle Rezepte basieren auf dem bewährten Life-Changing-Food-Konzept für gesunde Ernährung.

Aber dann habe ich mir gedacht: „When life gives you lemons, make lemonade."

Heißt?
Ich musste mich dem Thema stellen, weil ein paar alltägliche Dinge wie zum Beispiel Brot essen nicht mehr möglich waren. Ich wollte das Beste daraus machen und habe mit dieser Einstellung aus etwas Negativem heraus meine Berufung gefunden. All meine Kraft ziehe ich aus der Motivation, positiv mit meiner Krankheit umzugehen. Meiner Meinung nach entstehen so viele Erfolgsgeschichten.

» SICH SELBER TREU ZU BLEIBEN, DAS IST DAS UM UND AUF.«

Eva Fischer

Sie verwenden häufig den Begriff „Life-Changing-Food". Welche Bedeutung hat dieses Wort für Sie?
Zum einen hat sich mein Leben tatsächlich von heute auf morgen für immer radikal geändert, weil ich meine Ernährung umstellen und das Essen viel besser planen musste. Zum anderen habe ich mich auf Lebensmittel konzentriert, die mir gut tun. Wenn man sich richtig ernährt, hat man nicht nur sein Wohlfühlgewicht, sondern fühlt sich auch wohl.

Was hat sich bei Ihnen konkret geändert?
Als ich die glutenfreie Diät gestartet habe, war mit einem Mal mein Eisenmangel verschwunden. Zu Schulzeiten fühlte ich mich oft müde, abgeschlagen und konnte mich nur schlecht konzentrieren. Nach der Umstellung war dies komplett anders – ich habe viel mehr Energie als früher.

Die Sie bei der Fülle Ihrer Aufgaben auch brauchen können. Wie sind Sie auf die Idee mit dem Blog gekommen?
Das war anfangs nur ein Hobby. Ich wollte meine Erfahrungen und mein Wissen weitergeben und habe eine Plattform gesucht, auf der ich zunächst nur meine eigenen Rezepte veröffentlicht habe. Mit der Zeit ergab eins das andere: Foodfotografie, die Bücher, Anfragen von Unternehmen, die meinen Blog für Marketingzwecke nutzen möchten – genug, um den Schritt in die Selbständigkeit wagen zu können.

Gibt es schon Pläne, was als nächstes kommen soll?
Jetzt hoffe ich erstmal, dass alles so bleibt, wie es ist. Man weiß zwar nie, wie sich alles entwickelt, aber aktuell kann ich sehr gut davon leben und freue mich riesig über den Erfolg. Wichtig ist mir, dass ich weiter mit Partnern arbeiten darf, die meine Philosophie teilen. Denn ich empfehle nur Produkte, die ich für mich selbst verwenden würde. Sich selber treu zu bleiben, das ist das Um und Auf. Oftmals ist das nicht so einfach. Aber wenn man konsequent bleibt, lohnt es sich.

Woher kommt die Inspiration für Ihre Arbeit?
Ich habe eine riesige Sammlung an Kochbüchern mit schönen Fotos und ausgefallenen Rezepten. Und ich reise für mein Leben gern und lasse mich von den unterschiedlichen Speisen in anderen Ländern und Kulturen inspirieren.

Sie leben seit ein paar Jahren in Wien. Gibt's hier ein Lokal, das Sie ganz besonders empfehlen können?
Das Mochi ist mein Favorit. Allerdings ist es schwer, dort einen freien Tisch zu ergattern. Also frühzeitig reservieren, es schmeckt dort wirklich immer ganz hervorragend.

www.foodtastic.at

GERÖSTETE GEMÜSE-BOWL MIT FEIGEN

ZUTATEN FÜR 2 PERSONEN:

- 1 rote Zwiebel
- 150 g rote Cherrytomaten
- 400 g Hokkaido-Kürbis
- 3 Kartoffeln
- 1 Rote Bete Knolle, gekocht
- 2 mittelgroße Karotten
- 1/3 Bund Thymian
- 1 EL Honig
- 1 TL dunkler Balsamicoessig
- 2 EL Olivenöl
- Meersalz
- 100 g Feta
- 4 Feigen

TOPPING:

- ½ Grantapfel
- 2 EL Pinienkerne
- Thymian
- 2 EL Honig

FÜR DAS DRESSING:

- ½ Orange
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL weißer Balsamicoessig
- Meersalz
- 1 TL Honig

Zubereitungszeit: 25 Min
Servierfertig: ca.1 Std

1. Backofen auf 180° Ober-/Unterhitze (160°C Umluft) vorheizen. Zwiebel schälen und jeweils achteln. Cherrytomaten waschen und halbieren oder vierteln. Kürbis schälen und mit der Schale in mundgerechte Stücke schneiden. Rote Bete mit Einweghandschuhen in 1 cm große Würfel schneiden. Karotten schälen, dritteln und Stücke wiederum vierteln.

2. Thymian waschen und trockenschütteln. Von der Hälfte des Thymians Blätter abstreifen. Gemüse in eine mittelgroße, backofenfeste Form geben, mit Honig, Balsamicoessig und Olivenöl beträufeln und salzen. Thymianblätter und ganze Stiele darauf verteilen und im vorgeheizten Ofen ca. 35-40 Minuten garen. Zwischendurch Gemüse mit einem Pfannenwender wenden.

3. 20 Minuten nach Garende des Gemüses Feigen halbieren, Feta zerbröseln und beides zum Gemüse in den Ofen geben

4. Granatapfelkerne auslösen und Pinienkerne ohne Fett in einer Pfanne leicht rösten. Für das Dressing Orange pressen und aus Orangensaft, Olivenöl, Balsamicoessig, Salz und Honig ein Dressing erstellen.

5. Ofengemüse in Schüssel anrichten, Granatapfel- und Pinienkerne darauf verteilen und mit dem Dressing und Honig leicht beträufeln. Mit Thymian garniert servieren.

To go: Ofengemüse ist herrlich auf Vorrat zu machen, um es dann im Büro kalt zu genießen oder erneut schnell aufzuwärmen. Einfach die doppelte Menge am Abend kochen.

VITAMIN-BOOSTER

parklusiv

parklusiv –
Ihr exklusiver Parkplatz
für Oldtimer
und Luxusautomobile.

Diskret.
Sicher.
Komfortabel.

parklusiv
Industriering 18 · FL-9491 Ruggell
T + 423 377 37 55 · info@parklusiv.li

parklusiv.li

ABO 2019 | 20

SAISON

BREGENZ | FELDKIRCH

SOV

21. | 22. SEPTEMBER 2019

Alexander Lonquich · Roché Jenny

Dvořák | Schostakowitsch | Mozart

19. | 20. OKTOBER 2019

Bruno Weil · Jasmine Choi

Schumann | Reinecke | Haydn

30. NOVEMBER | 1. DEZEMBER 2019

Gérard Korsten · Rudens Turku

Bleyle | Bruch | Tschaikowsky

18. | 19. | 20. JÄNNER 2020

Leslie Suganandarajah · Sebastian Manz

Ravel | Françaix | Mozart

OPER | FEBRUAR 2020

Karsten Januschke · Henry Arnold

Mozart · *La Clemenza di Tito*

18. | 19. APRIL 2020

Leo McFall · Mélissa Petit

Wagner | Berg | Tschaikowsky

16. | 17. MAI 2020

Nicholas Milton

Zimmermann | Bruckner

Abo-Bestellservice

+43 5574 43447 (Mo & Do 9–13 Uhr)

abo@sov.at

www.sov.at

VOLKSBANK VORARLBERG

Musikfreunde Feldkirch

Vorarlberg unser Land

Vorarlberg Netz

illwerke vkw

Symphonieorchester Vorarlberg

Emotionaler Zugang zur Musik

Das Klassikfestival im Bregenzerwald

Text: **Philipp J. Schmidt** *Bild:* **Marion Hirschbühl**

▲ Natalia Sagmeister und Alex Ladstätter sind die jungen Vorarlberger Intendanten des kleinen Festivals in Krumbach. Bereits im dritten Jahr führen die Ausnahmekünstler ihr Herzensprojekt erfolgreich weiter. Mit Freunden aus aller Welt bringt das Bregenzer Geschwisterpaar heuer als Highlight ein seltenes Nonett in den Bregenzerwald: Kammermusik, die klingt wie ein kleines Orchester – und das mitten im Dorf.

„Es gibt nichts ehrlicheres als die Musik", sagen die Geschwister Natalia Sagmeister (30) und Alex Ladstätter (36). Schon zum dritten Mal organisieren die Berufsmusiker im August als Intendanten das Klassikfestival im kleinen Örtchen Krumbach im Bregenzerwald.

Die Musik begleitet Natalia und Alex schon ihr ganzes Leben. Als sie klein sind, nehmen ihre Eltern sie oft mit in klassische Konzerte. Beide sind trotz der jungen Jahre nach jedem Besuch begeistert und wie elektrisiert von den schönen Klängen, vom Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente, von den Emotionen, die die Musik in ihnen auslöst. Mit neun Jahren beginnt Alex dann Klarinette zu lernen, denn „ihr habe ich in Konzerten am liebsten zugehört". Die kleine Schwester will mit vier Jahren das Geigenspiel erlernen.

FLEISS, FLEISS UND NOCHMAL FLEISS

Es folgen Jahre des Musikunterrichts und des Übens, Übens und nochmal Übens – denn spätestens in der Pubertät ist zuerst Alex und später auch Natalia klar: Wir wollen Berufsmusiker werden! Rückhalt finden beide bei ihren Eltern, die sie bei ihrem großen Traum unterstützen. „Sie haben uns gesagt, dass es hart und schwierig wird, dieses Ziel zu erreichen – aber auch, dass wir es schaffen können." Viele Stunden am Tag verbringen sie alleine mit ihrem Instrument. Wenn andere feiern gehen, üben sie. Aber es lohnt sich. Denn heute leben beide ihren Traum: Natalia ist Stimmführerin der zweiten Violinen im Tonkünstler-Orchester in Niederösterreich, Alex steht beim Bühnenorchester der Wiener Staatsoper unter Vertrag. „Jetzt können wir die Früchte unserer Arbeit ernten", erzählt Natalia Sagmeister.

ZEHN GASTMUSIKER IN KRUMBACH

Das Klassikfestival in Krumbach ist ihnen gerade deshalb ein Herzensanliegen. Sie wollen etwas zurückgeben und die Schönheit der Musik in den Mittelpunkt stellen: „Es ist keine elitäre Veranstaltung, das ist uns ganz wichtig. Wir wollen Musiker und Publikum zusammenführen; es gibt hier keine Distanz, sondern Austausch", erklärt Natalia. Zehn namhafte weitere Musiker haben die Geschwister dieses Jahr eingeladen, zusammen mit ihnen zu musizieren: fünf Streicher und fünf Bläser. „Das ist die ideale Größe, um unsere Konzerte zu spielen."

GESPIELT WIRD, WAS EMOTIONEN AUSLÖST

Auch die Auswahl der musikalischen Werke, die zu Gehör gebracht werden, zeigt die Bodenständigkeit der Musiker. „Es sind Stücke, die uns persönlich begeistern, zu denen wir eine persönliche Geschichte zu erzählen haben", sagt Alex Ladstätter. Die Geschwister moderieren die Konzerte selbst – mit sehr persönlicher Note. Und weil ihre eigene Kindheit noch nicht allzu lange zurückliegt, gibt es auch ein eigenes Konzert für Kinder – natürlich kostenlos. „Vielleicht sind ein paar Kinder ja auch so begeistert wie wir damals und wollen auch Musiker werden", schmunzelt Alex Ladstätter. „Uns würde es freuen!"

Weitere Informationen zum Krumbach Festival vom 15. bis 18. August, zu den Konzerten, Tickets und dem Rahmenprogramm finden Sie unter www.klassik-krumbach.at

04. BIS 08. SEPTEMBER 2019

MÄRKTE & MENSCHEN LIVE ERLEBEN AUF DER HERBSTMESSE DORNBIRN

Unter diesem Motto findet 2019 bereits die 71. Herbstmesse in Dornbirn statt – ein Ort, an dem man Neues entdecken, Altbewährtes wiedertreffen oder auch einfach mal ein gutes Gespräch führen kann. Natürlich kann auch nach Herzenslust geshoppt werden. Beste Verpflegung und ein buntes Programm für kleine Besucher runden das Angebot ab. Zu den Themenschwerpunkten 2019 gehören Wohnen & Einrichten, Guter Rat & Information sowie Ernährung & Genuss.

Foto: Messe Dornbirn

Foto: INTERBOOT Friedrichshafen

21. BIS 29. SEPTEMBER 2019

INTERBOOT MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Alles rund ums Segel-, Sport-, und Motorboot finden Sie auf der Interboot in Friedrichshafen. Ein Teil der Messe findet direkt am Hafen statt. Hier werden die schicken Boote live vorgeführt. Der Großteil wird jedoch in den Messehallen präsentiert. Dort gibt es einiges zu entdecken: In der Trendsporthalle können Sie beispielsweise die neuesten Wassersport-Trends testen und sich beim Surfen oder Stand-Up-Paddling versuchen. Außerdem gibt es wie jedes Jahr eine ganze Halle mit Surf-, Ski- und Snowboard Equipment.

20. SEPTEMBER BIS 06. OKTOBER 2019

O'ZAPFT IS – OKTOBERFEST KONSTANZ

Ab dem 20. September 2019 heißt es in Konstanz wieder „O'zapft is!". Das Deutsch-Schweizer Oktoberfest auf dem Festplatz „Klein Venedig" steht in den Startlöchern. Seien Sie Teil der größten Festzeltparty direkt am Bodensee mit gemütlichem Biergarten, einem Vergnügungspark, einem OktoberKINDERfest und der Konstanzer Damenwies'n. Hoch die Krüge und viel Spaß auf dem Konstanzer Oktoberfest!

Foto: Shutterstock

ALWAYS ON UND AUCH MAL OFF.

DER VOLVO XC40 MIT WIFI-HOTSPOT.
JETZT AB € 32.800,–

Perfekt für die Straßen der Stadt, jederzeit bereit für ein echtes Abenteuer abseits des Weges: Der Volvo XC40 SUV mit induktiver Ladestation fürs Smartphone, Pilot Assist für unterstütztes Fahren bis 130 km/h und Volvo On Call.

Kraftstoffverbrauch: 4,8 – 7,1 l/100 km, CO_2-Emissionen: 127 – 166 g/km. [1] Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20 % MwSt. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: April 2019.

AUTOHAUS Niederhofer

Achpark, Dammstraße 4
6923 Lauterach
05574 72223

Königshofstraße 25
68000 Feldkirch
05522 90960

www.volvocars.at/niederhofer

Potenziale für eine gute Zeit

FAQ Bregenzerwald

Text: **Peter Meisterhans** *Bilder:* **Bregenzerwald Tourismus und Thomas Wunderlich**

Frequently asked questions – häufig gestellte Fragen. Diesen widmet sich das FAQ Bregenzerwald, ein Gesellschaftsforum, „allerdings kein gewöhnliches", wie es von sich selbst sagt. Denn beim FAQ kommt der Festivalcharakter hinzu!

So dürfen sich Besucher neben interessanten Vorträgen und spannenden Diskussionen auch auf Konzerte und „außergewöhnliche Erlebnisse" freuen, und das an außergewöhnlichen Orten. Und was sind dann die Fragen, die häufig gestellt werden? Im vergangenen Jahr stand der zweite Tag des Forums zum Beispiel unter dem Motto „Alles gut?". Eine simple Frage eigentlich. Doch die Speaker, Diskutanten und Besucher setzten sich angesichts dessen mit komplexen Problemstellungen wie Globalisierung, Klimawandel und Migration auseinander. Alles andere als simpel also.

„Wir stellen Fragen, die sowohl die Vorarlbergerin wie auch den Wiener betreffen. Oder den Münchner. Oder die Londonerin", so die Organisatoren. „Wir setzen auf hochkarätige Akteure und Akteurinnen aus der Region genauso wie auf Persönlichkeiten aus dem Ausland."

Foto: ©Thomas Wunderlich

FRAGEN AN MARTIN FETZ VOM ORGA-TEAM DES FAQ BREGENZERWALD

Wie hat das alles mit FAQ begonnen damals?
Wie alles begonnen hat, ist im Nachhinein oft nicht lückenlos erklärbar. Wir hatten aber dieses Gefühl, etwas zu machen, was wir vermissen. Etwas, das uns fehlt, in der Annahme, dass es vielen fehlt. Sprich: Potentiale für eine gute Zeit.

Was wollt ihr erreichen?
Wir wollen ein positives Zeichen setzen, etwas kreieren, wo sich Menschen zusammenfinden und Inputs bekommen, sich gegenseitig befruchten und austauschen. Einen Ort und eine Zeit schaffen, die positiv und vorwärtsgerichtet ist. Weg von dieser permanenten negativen Berichterstattung und Darstellung der Gesellschaft.

◀ Außergewöhnliche Erlebnisse an außergewöhnlichen Orten. Nichts weniger verspricht ein Besuch des FAQ Bregenzerwald. Bei Locations wie der Bergstation Baumgarten hat man daran kaum mehr Zweifel.

Foto: ©Darko Todorovic

Potenziale für eine gute Zeit: Eine gute Zeit ist beim FAQ Bregenzerwald garantiert. Doch die Vorträge, Diskussionen und Gespräche wirken nach. Potenziale eben für mehr gute Zeit auch über das FAQ hinaus. ▶

Welche neuen Projekte stehen im Raum?
Generell spuken uns die Themen Arbeitswelt, Bildung und Wohnort in den Köpfen rum. Die Konzentration der Bevölkerung auf die urbanen Räume. Was passiert mit der ländlichen Region? Was bedeutet überhaupt ländlich, welche Auswirkung hat hier die Digitalisierung? Hier versuchen wir, neue Ideen und Formate zu entwickeln. Höchstwahrscheinlich wird im Winter 2020 ein nächstes Projekt dazu ausgerollt, im Bodenseeraum.

Wohin soll die Reise gehen?
Wir wollen weiter inspirieren, Menschen zusammenbringen, die sich sonst aufgrund ihrer Profession oder Einstellung nur selten treffen. Neben den bisherigen Formaten versuchen wir auch vermehrt, anhand von Workshops auf engere Fragestellungen einzugehen.

Zum Schluss natürlich auch für dich die FAQ Fragen 2019 – ganz persönlich schon vorab beantwortet!

Was hast du dich immer schon gefragt?
Wann gehen uns die Fragen aus?

Wem soll man heute noch glauben?
Armin Wolf – am 5. September in Bezau.

Was bewegt dich?
Wenn Matthias Strolz, Ronja von Rönne und Bettina Steindl am 6. September über diese Frage in Schwarzenberg diskutieren und danach der großartige Pianist Joep Beving im Angelika Kaufmann Saal aufspielen wird.

Wie geht Liebe?
Man stelle sich den Cellisten Sebastian Plano vor, wie er – neben der Kapelle – am 7. September auf der Niedere spielt. Ruhe, Frieden, Emotionen und ein endloser Blick Richtung Bodensee. So kann Liebe auch sein.

Was bleibt?
Viele Erinnerungen und ein fettes Grinsen nach dem Kabarett von Christoph Fritz am 8. September in Andelsbuch.

FAQ BREGENZERWALD 2019
3. BIS 9. SEPTEMBER 2019

Die „Überfragen", die sich durchs Programm ziehen werden:
Wem glauben?
Was treibt dich an?
Wie geht Liebe?
Was bleibt?

Die Locations:
So ungewöhnlich wie das FAQ selbst: zum Beispiel die Bergstation Baumgarten oder ein kleines altes Sägewerk in Bezau.

Das Line-Up:
Kann sich sehen lassen! Neben Speakern wie ORF-Anchorman Armin Wolf, Bloggerin Ronja von Rönne oder Spitzenkoch James Baron sorgen u. a. Shootingstar AVEC und Pianist Joep Beving für musikalischen Glanz. Das komplette Programm gibt's auf: www.faq-bregenzerwald.com

Neu in diesem Jahr:
Das Workshop-Format noch vor der offiziellen Eröffnung – neben Inspiration und Denkanstößen ein ganz konkreter Mehrwert.

Die Veranstalter:
Das Team des Medienunternehmens friendship.is, das für seine Kunden abwechslungsreiche und vielfältige Projekte realisiert, „eher vorausdenkend als nachahmend".

Foto: ©Ian Ehm

PR

▲ Der Weinweg Weinfelden: Wanderer erhalten auf Wunsch im praktischen Wein-Rucksack die richtige Ausrüstung, um unterwegs den ein oder anderen edlen Tropfen zu genießen.

Wanderlust und Herbstgenuss am Schweizer Bodensee

Wenn im Herbst die Blätter bunt werden und die Früchte reifen, bricht im Schweizer Bodenseekanton Thurgau die genussvolle Ausflugszeit an. Bei Wanderungen oder auf Velotouren lässt sich die Natur entspannt entdecken. Familienevents am Wochenende locken ins Schloss oder auf den Bauernhof. Weinfreunde kommen in den vielen Rebgütern am Ottenberg, im Seebachtal und am Untersee auf ihre Kosten. Und die bekannteste Frucht der Region, der Apfel, wird im September an den „Altnauer Apfelwochen" gleich zwei Wochen lang gefeiert!

Der **Weinweg Weinfelden** am Thurgauer Ottenberg lohnt sich für Wanderer gerade dann besonders, wenn die Rebberge ihr buntes Herbstkleid tragen. Weit schweift der Blick ins Thurtal, bei guter Sicht sogar bis zu den imposanten Gipfeln der Schweizer Alpen. Ungewöhnliche Rastplätze laden zur Pause ein: Die Sitzgelegenheiten wurden extra für den Weinweg angefertigt, zum Beispiel in Form überdimensionierter Weinblätter.

Der Weingenuss selbst kommt ebenfalls nicht zu kurz, denn entlang der Strecke hält ein Weinsafe edle Thurgauer Tropfen bereit. Die Ausrüstung mit Glas, Brot zum Knabbern und dem Code für den Weinsafe findet sich im praktischen Wein-Rucksack, der am Bahnhofschalter der SBB in Weinfelden für 19 Franken erworben werden kann.

- Rundwanderweg, 9 km
- Reine Wanderzeit: ca. drei Stunden
- Tipp: 30 Tafeln am Wegesrand informieren über Rebsorten, Weinherstellung und die heimischen Winzer

Goldene Trauben auf einem blauen Schild und die Nummer 26 – sie weisen den Weg auf der **Ostschweizer Weinroute**. Ein Highlight direkt nach dem Start: die tosenden Wassermassen des Rheinfalls von Schaffhausen! Von dort schlängelt sich die Route entlang der idyllischen Rebberge Weinfeldens durch das grüne Fürstenland weiter bis zum Zielort St. Gallen mit seiner beeindruckenden Klosteranlage.

Ein lohnenswerter Stopp entlang der Strecke ist auch die Altstadt von Bischofszell mit ihren unzähligen Rosengärten. Im historischen Ort steht mit der 37 Meter langen PM1 außerdem die älteste erhaltene Papiermaschine der Schweiz.

- Veloroute, 90 km
- Reine Fahrzeit: ca. 8 Stunden
- Tipp: die Kartause Ittingen, deren seit 800 Jahren gekelterter Klosterwein natürlich auch von Radlern gekostet werden kann

Das Thurgauer Dorf Altnau liegt inmitten sanft-hügeliger Apfelplantagen, wo seit Generationen der Anbau der Sorten Jonagold, Gala oder Braeburn betrieben wird. Warum der Apfel hier besonders gut gedeiht, erfahren Besucher entlang des **Altnauer Apfelwegs**. Die Erlebnisstrecke kann zu Fuß, per Velo oder mit der Pferdekutsche erkundet werden. Eine eigene Kinderlinie mit Spieltipps und Mitmachaktionen richtet sich speziell an Familien.

- Erlebnisstrecke, 7,4 km
- zu Fuß in zwei Stunden gut zu bewältigen, auch per Velo oder mit der Pferdekutsche zu erkunden
- Tipp: Während den „Altnauer Apfelwochen“ (7. bis 21. September 2019) bieten Restaurants, Obsthöfe und Geschäfte eigens Menüs und Produkte rund um den Apfel an.

Neues entdecken, Bekanntes genießen – so lautet das Motto des MoMö, dem **Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum in Arbon**. Hier erleben Sie, wie das Beste aus den Äpfeln gepresst wird! Interaktive Animationen vermitteln Wissenswertes auf überraschende Art und Weise, während pfiffige Kurzfilme Berufsbilder wie das des Obstbauers, des Getränketechnologen oder des Schnapsbrenners beschreiben. An der Bar und im Bistro werden erfrischende Getränke und regionale Köstlichkeiten serviert und das passende Mitbringsel für Familie und Freunde ist im „Saftladen“ schnell gefunden.

▼ Mit dem Velo lässt sich die herrliche Natur auf der Ostschweizer Weinroute entspannt entdecken.

▲ Im Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum können Besucher erleben, wie das Beste aus den Äpfeln gepresst wird.

EVENT-TIPPS IM HERBST 2019

- **Thurgauer Gourmet-Wanderung**
  am 13. & 14. September: Etappenweise geht es bei der genüsslichen Wanderung zu Fuß von Gang zu Gang in verschiedene Gasthäuser in der Region Diessenhofen.

- **Erntedankfest Hagenwil**
  am 29. September: Süßmost pressen und Glutbrot backen, Holz sägen und Besen binden – beim Erntedankfest im Wasserschloss Hagenwil steht traditionelles Handwerk im Mittelpunkt.

Thurgau Tourismus
Friedrichshafnerstrasse 55a, CH-8590 Romanshorn, +41 71 531 01 31, info@thurgau-bodensee.ch

Erlebnisse der Spitzenklasse

Das Casino St. Gallen bietet seinen Gästen an zehn Tischen die Spiele American Roulette, Black Jack und Poker. Für noch mehr Spielspaß sorgen im Automatenbereich mehr als 200 modernste Spielgeräte mit mehreren Jackpots. Dabei begeistert das Casino St. Gallen seine Gäste nicht nur mit seinem Charme, sondern besticht vor allem mit der Gambling Night.

Dieser Event bietet alles, was sich das ausgehfreudige Publikum wünscht. Verschiedene Casinospiele wie Black Jack und American Roulette können sogar kostenlos – ohne Einsatz – gespielt und kennengelernt werden. An jeder Gambling Night ist eine Gewinnsumme von 10.000 Franken garantiert.

Wer schon immer mal Casinoluft schnuppern wollte, hat außerdem mit einem der beliebten Casino Packages die ideale Gelegenheit, das „Las Vegas von St. Gallen" zu erleben. Mit einer persönlichen Führung werden die Gäste in die Geheimnisse des Casinos eingeführt und mit 25 Franken Startguthaben ins Spielvergnügen geschickt.

Jetzt geht es los!

- Täglich geöffnet von 9 bis 3 Uhr, Freitag und Samstag bis 4 Uhr
- Tischspiel täglich ab 15 Uhr
- Eintritt ab 18 Jahren mit amtlichem Ausweis und gepflegter Kleidung

Casino St. Gallen
St. Jakobstrasse 55, 9000 St. Gallen, +41 71 394 30 30, www.swisscasinos.ch

Ihre Werft am Bodensee

Freizeit, Sport und eine satte Brise Leidenschaft: Die Experten bei Pro Nautik leben ihre Liebe zum See und zur Bootsfahrt! Mit viel Erfahrung und modernster Infrastruktur setzt das Team alles daran, dass Sie auf Boot und Wasser unvergessliche Stunden verbringen. Schließlich sind die Mitarbeiter fast alle selbst begeistert auf dem Wasser unterwegs. Leidenschaft verbindet eben.

Pro Nautik weiß, was Wassersportler wünschen. Neben der riesigen Auswahl an Marken, Typen und Modellen sorgt vor allem die versierte Beratung der Profis mit Leidenschaft dafür, dass Sie Ihr ganz persönliches Traumschiff bei Pro Nautik finden werden. Als Generalimporteur führender Weltmarken wie Bavaria, Jeanneau oder Greenline ist Pro Nautik dabei nicht nur am Bodensee, sondern in der ganzen Schweiz immer in Ihrer Nähe. Das dichte Partner- und Händlernetz deckt auch das Tessin und die Romandie mit ab.

**»DER KURS:
IHRE ZUFRIEDENHEIT.
DAS ZIEL:
IHRE BEGEISTERUNG!«**

Top Angebote, neu und gebraucht
Ob Segel oder Motor, ob Deck, Rumpf, stehendes und laufendes Gut, Unterwasserschiff, Elektrik, Elektronik, Klimatechnik, Wassersysteme, Ausrüstung oder Pantry: „Unser Ziel ist es, Ihnen ein echtes Sorglos-Paket zur vollsten Zufriedenheit zu bieten“, so Geschäftsführer Yves Bosshart. „Damit Sie Ihre schönsten Stunden auf dem See entspannt genießen können.“ Das familiäre Ambiente bei Pro Nautik prägt Begegnungen mit Kunden, Partnern und Freunden seit vielen Jahren. „Unsere Servicebereitschaft und unsere Qualität sind legendär!“

Reichhaltiges Zubehör und Segel-Service
Alles für Ihr Boot finden Sie im Nautik- und Caravaning-Shop Hausammann in Uttwil – von einer großen Auswahl an hochwertigen Farben und Lacken über das richtige Bordbesteck bis hin zu Anker und Kette. Neu und bereits sehr beliebt ist der Segel-Service über die Zeit des Winterlagers. So sind Sie bereits auf dem ersten Törn mit Top-Material unterwegs.

Tipp
Ein Blick auf das hervorragende Angebot an Gebrauchtbooten bei Pro Nautik zeigt, dass ein mit viel Liebe gepflegtes und gefahrenes Schiff dem Anspruch „so gut wie neu“ mehr als gerecht wird. Hier finden Sie Boote und Yachten, die werftgepflegt und top ausgerüstet sind.

Pro Nautik AG
Friedrichshafnerstr. 50, CH-8590 Romanshorn, +41 71 466 14 14, info@pro-nautik.ch

KLINIK SEESCHAU
AM BODENSEE

EINE KLINIK MIT PERSÖNLICHEM CHARAKTER

Wer einen Aufenthalt in der Klinik Seeschau verbringt, tut dies nicht nur als Patient oder gar als Kunde, sondern als persönlicher Gast. Diese Philosophie prägt den Klinikbetrieb – und sorgt dafür, dass die Klinik Seeschau schweizweit zu den Kliniken mit der höchsten Patientenzufriedenheit zählt.

Menschlich nah, kompetent und privat – diese Kernaussage umschreibt in kürzester Form, was die Klinik Seeschau auszeichnet. Fachwissen und Erfahrung der Belegärzte und Mitarbeitenden verbinden sich mit einer persönlichen Atmosphäre und einem hohen Mass an Menschlichkeit und Respekt.

Geborgenheit und Wohlbefinden

Wer in die Klinik Seeschau eintritt, ist kein Fall, keine Nummer. Er kommt als Mensch und wird als solcher unter dem Aspekt der Ganzheitlichkeit in den Mittelpunkt gestellt. In vertieften Gesprächen, aber auch im Klinikalltag, ist der persönliche Kontakt geprägt von Offenheit und Achtsamkeit, von Empathie und gegenseitigem Respekt.

Der persönliche Charakter der Klinik Seeschau hat seinen Ursprung nicht zuletzt in der überschaubaren Grösse der Institution. Patienten werden privat, halbprivat oder allgemein in hell und freundlich eingerichteten Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmern betreut. Die Zimmer in der Privatabteilung öffnen sich dank Gartensitzplatz direkt zur erholsamen Parkanlage. Für ambulante Patienten steht im Erdgeschoss die Tagesklinik in Verbindung mit der Intermediate-Care-Unit zur Verfügung. Die hervorragende Gastronomie mit Köstlichkeiten aus der Küche des renommierten Restaurants Seegarten in Kreuzlingen ergänzt das Hotellerie-Angebot optimal.

Die Vorteile des Belegarzt-Systems

Um die hohe Angebotsqualität zu gewährleisten, vertraut die Klinik Seeschau auf die spezifische Kompetenz von erfahrenen Fachärzten. Somit sind Patienten von der Voruntersuchung über die Behandlung und einen allfälligen Eingriff bis zur Nachsorge stets in den Händen des gleichen Belegarztes. Dieser steht auch in stetiger Verbindung zum zuweisenden Hausarzt des Patienten.

Auch im Hinblick auf Infrastruktur und Technologie ist das Angebot der Klinik Seeschau auf höchstem Niveau. Sie verfügt über fünf voll digitalisierte Operationssäle sowie eine Überwachungsstation IMCU (Intermediate-Care-Unit), ausgestattet mit modernsten Geräten und innovativer Technologie. In Kooperation mit RODIAG wird eine eigene Röntgenabteilung mit Computertomografie und digitaler, konventioneller Radiologie mit höchster Bildqualität bei niedrigster Strahlendosis betrieben.

Qualität auf höchstem Niveau

Dass sich das konsequente Streben nach Qualität auszahlt, zeigen nicht nur die zahlreichen individuellen Rückmeldungen von Patientinnen und Patienten, sondern auch die Ergebnisse der Klinik Seeschau bei Studien zur Patientenzufriedenheit. Sowohl in der etablierten MECON-Studie als auch im schweizweiten Vergleichsbericht des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) belegt die Klinik Seeschau regelmässig Spitzenplätze.

Als Listenspital des Kantons Thurgau bietet die Klinik Seeschau ein umfassendes Leistungsspektrum der operativen Medizin mit den Fachbereichen Orthopädie, Gynäkologie, Urologie, Viszeralchirurgie, Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie sowie Anästhesiologie und Schmerztherapie an.

Vertiefte Informationen zur Klinik Seeschau finden Sie unter www.klinik-seeschau.ch

Member of THE SWISS LEADING HOSPITALS

Klinik Seeschau AG
Bernrainstrasse 17, CH-8280 Kreuzlingen
T +41 (0)71 677 53 53, www.klinik-seeschau.ch

Member of THE SWISS LEADING HOSPITALS

Erfrischender Genuss über den Wolken

Mit quellfrischem Wasser aus dem Alpstein wird im Dorf Appenzell ein besonderes Bier gebraut.
Beseelt mit echten Schweizer Qualitäten: tiefgründig, unverfälscht und ehrlich.

www.quoellfrisch.ch

Appenzeller Bier
Offizieller Partner von
Schweiz Tourismus

Schweiz.
ganz natürlich.

APPENZELLER BIER

Lindenhof
Gasthaus und Speiserestaurant

Ihr nächster Höhenflug startet bei uns ...

ESSEN – GENIESSEN – SCHLAFEN

Gschwellti-Plausch
à discretion
(auf Voranmeldung)
Freitag, 18. Oktober 2019
ab 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Fam. Hanspeter + Marlis Mattle & Crew

www.lindenhof-altstaetten.ch
info@lindenhof-altstaetten.ch

ZIMA
einfach besonders

BARRIEREFREIES WOHNEN
FÜR ALLE GENERATIONEN

Poststrasse 1, Staad

- » 2,5- und 4,5-Zimmer ab CHF 348'000
- » Wohnungen und Gebäude barrierefrei
- » Grosse, wettergeschützte Terrassen
- » Teilweise eigene Gartenanteile
- » Heller Grundriss
- » Hochwertige Ausstattung
- » Moderne Kücheninsel
- » Bad/Dusche separat, Waschturm inklusive
- » Video-Gegensprechanlage (e-SMART)
- » Tiefgarage und praktische Carports
- » Perfekte öV-Anbindung
- » Kurzfristig bezugsbereit

JETZT UNTERLAGEN ANFORDERN: office@zima.ch

ZIMA Projektentwicklung AG | Scheffelstrasse 1 | CH-9000 St. Gallen | +41 71 250 05 50 | office@zima.ch | zima.ch

Verlängern Sie den Sommer auf Sardinien, Mallorca oder in Istrien

Mit High Life Reisen im Spätsommer bequem ab Altenrhein

Mit den bequemen Flügen ab St. Gallen Altenrhein gelangt man wunderbar entspannt in die angesagten Reiseziele Sardinien, Mallorca und Istrien. Geniessen Sie Sommer-Feeling im September an den schönsten Stränden und in ausgesuchten Hotels!

Der Spätsommer, wenn der Trubel der Hochsaison vorbei ist und viele Gäste abgereist sind, ist die ideale Ferienzeit. Es ist sommerlich warm, das glasklare Wasser hat eine angenehme Badetemperatur, die Nächte sind immer noch wunderbar lau und die Strände deutlich leerer als in der Hochsaison. Alles geht ein bisschen relaxter und entspannter vor sich. Eine perfekte Ferienzeit.

In **Kroatien** lockt die Halbinsel Istrien mit hervorragender Infrastruktur, malerischen Städtchen und besten Flaniermöglichkeiten. Fast alle Hotels aus dem Programm befinden sich in Gehentfernung zu einem historischen Ortskern, wo abends in tollem Ambiente Restaurants, Cafés, Boutiquen und Eisdielen locken.

Auch im Hinterland gibt es vieles zu entdecken, Istrien ist z. B. berühmt für die kulinarischen Spezialitäten wie Trüffel, Olivenöl und Wein.

Auf **Sardinien** kann man im Norden viele wundervolle versteckte Buchten entdecken und so jeden Tag einen anderen Strand ausprobieren. Im Süden laden lange Strände zu ausgedehnten Spaziergängen und ausgiebigem Badevergnügen ein.
Perfekt dazu die kleinen charmanten Hotels mit individuellem Service und guter Küche.

Mallorca überzeugt mit perfekter Infrastruktur, abwechslungsreicher Landschaft und modernen Hotels.
Nicht umsonst ist die drittgrößte Baleareninsel die Lieblingsinsel zahlreicher Sonnenanbeter, Naturliebhaber und Aktivurlauber.

Die äußerst bequemen Flüge ab Altenrhein zu besten Flugzeiten finden jedes Wochenende bis Mitte Oktober statt. Hier fliegen Sie wie in der Business-Class: Kurze Check-in-Zeiten, gratis Parkplatz am Flughafen, freundlicher persönlicher Check-in und kostenlos feine Mahlzeiten und Getränke an Bord machen schon die Anreise zum Erlebnis.

Alle Angebote zu tagesaktuellen Bestpreisen auf www.highlife.at

HIGH LIFE REISEN

Ausführliches Programm, Buchung und Information bei High Life Reisen:
High Life Reisen, Im Buch 1, Am Garnmarkt, A-6840 Götzis, Tel. +43 5523/649500 und im Reisebüro am Flughafen Altenrhein Tel. +41 718866088, info@highlife.at, www.highlife.at

▲ People's bringt Sie jeden Sonntag ab Flughafen Memmingen auf Korsika.

DESTINATIONEN

Korsika – die Insel der Schönheit

Text: **Dhana Sorg**

Korsika vereint alles, was man sich von einem Urlaub wünscht. Das Inselparadies im Mittelmeer besitzt eine der prächtigsten und vielfältigsten Landschaften Europas. Viele hohe Berge zieren das Bild, Flüsse laden zum Baden ein. Weiße Sandstrände und warme Meeresströmungen machen das Naturschauspiel perfekt. Feine Kulinarik, gastfreundliche Einwohner, charmevolle Märkte und heimelige Unterkünfte runden das Gesamtbild ab.

Die Anzahl an verschiedenen Aktivitäten, die sich den Urlaubern bietet, ist bemerkenswert. An den Küsten entlang oder auf den Bergen finden Aktivurlauber inmitten der Natur ein großes Sportangebot. Ob Kanu fahren, Canyoning, Tauchen, Mountainbike oder Klettern – hier findet jeder sein eigenes Abenteuer. Auch die wunderschönen Strände und versteckten Buchten Korsikas begeistern jeden Sonnenliebhaber sofort. Die Verbindung der französisch-italienischen Küche bildet eine perfekte Mischung für alle Feinschmecker unter uns – Crêpes treffen auf Pastagerichte und Käseplatten auf Antipasti.

FACETTENREICHTUM

Ein Korsika Urlaub ist abwechslungsreich und an jeder Ecke gibt es etwas Neues und Unerwartetes zu entdecken. Jeder, der die Insel besucht, wird seine eigenen Lieblingsplätze finden, denn hinter jeder Kurve eröffnet sich ein unglaublicher Facettenreichtum. Geheimtipp: Ein Picknick inmitten der blühenden und duftenden Macchia mit knusprigem Baguette und Wein ist ein Erlebnis für alle Sinne. Die Blütenvielfalt im Frühling ist unglaublich frisch, klar

EIN ORT ZUM VERLIEBEN

Als Hauptstadt der Balagne zählt Calvi mit seiner halbmondförmigen Bucht und dem traumhaft hellen Sandstrand zu einem der schönsten Orte Korsikas. Ein Stadtrundgang durch Calvi beginnt meist auf dem Christophe Colomb Platz. Über eine Zugbrücke ist die gewaltige Zitadelle zu erreichen, die auf einem wuchtigen Felsen hoch über dem Golf thront. Ein krasser Gegensatz zu den dunklen, ruhigen und engen Gassen der Oberstadt ist die lebendige, bunte Unterstadt von Calvi. Auf der Quai Landry und der Rue Georges Clemenceau tobt das Leben.

▼ Bergdorf Speloncato mit Blick aufs Meer.

und vor allem bunt. Im Herbst hingegen werden kulinarische Genüsse geerntet. Es lohnt sich, die lokalen und hochwertigen Spezialitäten wie Edelkastanien, Haselnüsse oder auch Clementinen zu probieren. Korsika darf man nicht den Rücken kehren, ohne ein eiskaltes Pietra-Bier getrunken zu haben. Das Gebräu aus Kastanien ist mehr oder weniger das Nationalgetränk der Insel.

MALERISCHE BERGDÖRFER

Wer gerne kleine Dörfer in unberührter Natur erkunden möchte, ist auf Korsika genau richtig. Ein Dorf ist schöner als das andere. Der Großteil wurde an Berghänge gebaut und bietet einen herrlichen Blick bis zur Küste, der besonders zum Sonnenuntergang wunderschön ist. Zu den Favoriten gehören: das Künstlerdorf Pigna, der Ort Lumio und das Bergdorf Speloncato. In der heißen Mittagssonne kann man sich dort eine leichte Sommerbrise um die Nase wehen lassen.

kommod

kommod –
Businesshotel
Conference Center
Eventlocation
Offices

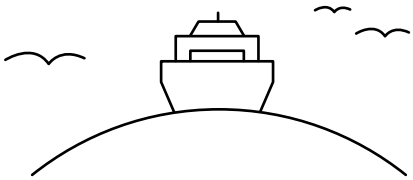
kommod
Industriering 14 · FL-9491 Ruggell
T + 423 377 37 77 · info@kommod.li

kommod.li

DRITTLETZTE · SEITE · DRITTLETZTE

WASSER IM BODENSEE

Der Bodensee ist Trinkwasserreservoir für Millionen Menschen, hunderttausende Urlauber lockt er Jahr für Jahr in seine Nähe, für zahlreiche Betriebe und Beschäftigte bilden der See und sein Wasser die Lebensgrundlage.

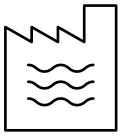


247 Meter tief ist der See mit Wasser gefüllt und so groß, dass man sogar die Erdkrümmung beobachten kann – weil man in Ost-West-Richtung selbst bei bester Sicht das andere Ufer nicht mehr sehen kann.

Zuflüsse aus den Alpen speisen den Bodensee mit

11,5 Milliarden Liter frischem Wasser

pro Jahr.

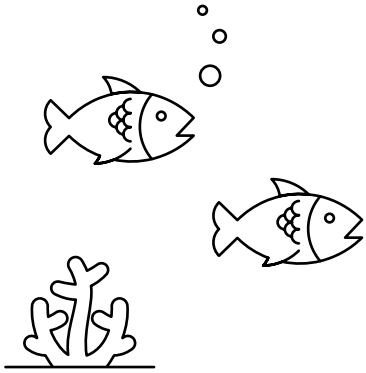


17 Wasserwerke entnehmen dem Bodensee

180 Millionen Kubikmeter Wasser, um damit rund

4,5 Millionen Menschen in Deutschland und der Schweiz mit Trinkwasser zu versorgen.

Das ist weit weniger, als der See durch Verdunstung verliert.

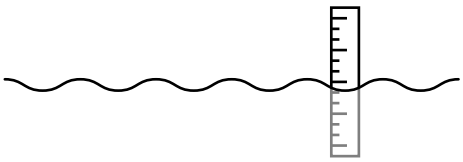


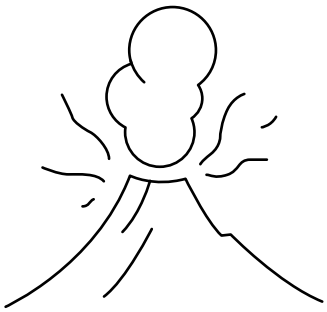
Zu reines Wasser: Die Fischer vom Bodensee machen den niedrigen Phosphatgehalt im See für den Rückgang der Fischbestände verantwortlich.

Die zuständigen Behörden dagegen verweisen auf die

Notwendigkeit sauberen Wassers,

da Millionen Menschen ihr Trinkwasser aus dem Bodensee beziehen.





Der absolut höchste Wasserstand des Bodensees wurde 1817 in Konstanz gemessen.

Erst mehr als 100 Jahre später kam man der Ursache auf die Spur:

Hauptgrund war der Ausbruch eines Vulkans auf Indonesien,

der 1816 zum berüchtigten „Jahr ohne Sommer“ führte. Bei der Eruption waren so viel Staub und Asche in die Atmosphäre geschleudert worden, dass sich das Weltklima über Jahre abkühlte.

Das führte auch in der Bodenseeregion zu erheblich höherem Niederschlag.

OHNE WASSER GEHT ES NICHT

Nicht nur am Bodensee. Schon Thales von Milet, der als erster Philosoph des Abendlandes gilt, erkannte vor zweieinhalbtausend Jahren Wasser „als Ursprung allen Lebens und alles Seienden“. Dabei konnte er noch nicht einmal erahnen, was wir heute alles wissen über Wasser.

70 %

Die Erdoberfläche ist zu über 70 Prozent mit Wasser bedeckt.

Das entspricht:

360.570.000 km²

Von 100 Jahren im „Leben“ eines Wassermoleküls verbringt dieses ...

98 Jahre in Ozeanen

20 Monate gefroren als Eis

2 Wochen in Flüssen und Seen

>1 Woche in der Atmosphäre

H_2O

Im Schnitt fällt weltweit ca. 1 Milliarde Liter Regen auf die Erde. Pro Minute!

70 %

Was haben eine **Gurke** und eine **Qualle** gemeinsam?

Beide bestehen zu 95 % aus Wasser.

100°C Siedepunkt

0°C Schmelzpunkt

Wasser ist die einzige chemische Verbindung, die in der Natur als Flüssigkeit, als Festkörper und als Gas vorkommt.

97%

3%

Nur 3 Prozent der weltweiten Wasservorräte sind als Trinkwasser verfügbar.

1940 **1990**

Zwischen 1940 und 1990 hat sich die Weltbevölkerung verdoppelt, der weltweite Wasserverbrauch aber vervierfacht.

72%

des industriell genutzten Frischwassers wird von Betrieben in der Energieversorgung als Kühlwasser eingesetzt.

Wasserverbrauch in der Lebensmittelproduktion und Industrie

Rindfleisch*	Käse*	Brot*	Tasse Kaffee	Tomate
15.000 Liter	5.000 Liter	1.000 Liter	140 Liter	13 Liter

* bezogen auf 1 Kg

Impressum

Herausgeber:
Altenrhein Luftfahrt GmbH,
Office Park 3, Top 312,
1300 Flughafen Wien I Österreich

Umsetzung:
Silberball Bregenz, Strategische Markenberatung & Kreation,
www.silberball.com

CONTUR GmbH & Co. KG,
www.agentur-contur.com

Konzept:
CONTUR | Michael Dünser

Redaktion:
CONTUR | Philipp J. Schmidt,
Peter Meisterhans, Dhana Sorg,
Cosima Eberle

Gestaltung:
Silberball Bregenz | Sabine Blaser

Projektleitung:
CONTUR | Ann-Kathrin Ritzler

Fotos:
Tino Dietsche (Peoples Air Group): Cover
Peoples: S. 3, 8, 12
Lisa Dünser: S. 4-7, 14-15, 27-31
ZIMA Gruppe: S. 16-20
Thomas Wunderlich: S. 22-23, 38
Shutterstock: S. 24, 36, 48-49, 50-51
Fotolia: S. 12
Eva Fischer: S. 32-33
Prof. Dr. Griesser: S. 25
Marion Hirschbühl: S. 35
Messe Dornbirn: S. 36
INTERBOOT Friedrichshafen: S. 36
Bregenzer Tourismus: S. 38-39
Thurgau Tourismus: S. 40-41
Ian Ehm S. 39
Darko Todorvic S. 39

Druck:
Holzer Druck und Medien, Weiler im Allgäu. Gedruckt auf Designoffset brillantweiß.

Anzeigen Österreich:
Silberball Bregenz
bregenz@silberball.com,
+43 5574 82349

Anzeigen Schweiz/Liechtenstein:
Creative Service
kunde@creativeservice.li,
+423 375 2323

PAUSE ist das Bordmagazin der People’s Air Group. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2019.

LÄNDLE. KLINGT NIEDLICH,
WENN MAN NICHT
DIE KONKURRENZ IST.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Viele regionale Unternehmen schätzen die Hypo Vorarlberg für ihre Finanzexpertise. Und für die Menschen, die sie täglich unter Beweis stellen: Exzellente Berater, die die internationalen Märkte genauso gut kennen wie Ihre Nachbarschaft. Bleibt eigentlich nur noch die Frage: Was planen Sie Großes?

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at